



## Neujahrsabend

# Operngala – musikalischer Start ins neue Jahr

Wundervolle Melodien aus Opern und Operetten erfüllten am Neujahrsabend die reformierte Kirche und erfreuten die Kilchbergerinnen und Kilchberger.

### Iris Rothacher

Es ist mittlerweile für viele Kilchbergerinnen und Kilchberger eine liebgewonnene Tradition geworden, am Neujahrsabend die Operngala in der reformierten Kirche zu besuchen. So waren am 1. Januar die Reihen im Kirchenschiff und auf der Estrade bis auf den letzten Platz besetzt, als punkt 17 Uhr Sopran **Selena Colombera** zum ersten Lied ansetzte.

### Musica Proibita von Stanislao Gastaldon

Ihre klare Stimme erfüllte die Kirche auf dem Berg mit dem Stück **Musica Proibita**, komponiert von **Stanislao Gastaldon**. Ein Lied, aus dem Jahr 1881, das immer noch zu den beliebtesten Musikstücken Italiens gehört. Danach zogen auch **Bernadette Sonnleitner** (Mezzosopran) und **Nazariy Sadivskyy** (Tenor) die Anwesenden in ihren



Die Musikerinnen und Musiker begeisterten das Publikum.

Iris Rothacher

Bann. Sie trugen Arien, Lieder und Szenen aus Opern und Operetten von Gioachino Rossini, Franz Lehar, Giacomo Puccini und anderen vor. Begleitet wurden sie am Klavier von **Rafael Gordillo**.

### Grosser Applaus und Standing Ovation

Die Zuschauer waren vollends begeistert von den Darbietungen der

Künstlerinnen und Künstler und dankten mit grossem Applaus und Standing Ovation. Anschliessend an das Konzert hatte die Bevölkerung die Gelegenheit beim **Neujahrs-Apéro im Gemeindehaus** auf das neue Jahr anzustossen und sich alles Gute zu wünschen.

Mehr Fotos auf Seite 28

## Inhaltsverzeichnis

### Buslinie 161

Gegen das Bauprojekt für die neue Wendeschleife der Buslinie 161 wurde eine weitere Einsprache eingereicht. *Seite 2*

### Mehrgenerationenpark

Die Rekurrenten, die gegen den geplanten Standort des Parks sind, erhielten vom Gericht Recht. *Seite 3*

### Aus der Gemeinde

Der Gemeinderat schaut auf das vergangene Jahr zurück. *Seiten 4 bis 9*

### Ausstellung

Wanderausstellung über Jakob Senn im C.F. Meyer-Haus. *Seite 19*

### Gesundheitstag

Am 19. Januar lädt das Alterszentrum Hochweid zum Gesundheitstag ein. *Seite 26*

Anzeige

Seeblick Yoga  
www.seeblickyoga.ch

QR Code

1 kostenlose Probelektion im Januar

YOGA  
BY GABRIELLE BAUMANN  
PRIVAT & GRUPPEN

„Scheune“ • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg  
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

044 715 21 20 | malerfeurer.ch

MALER KILCHBERG FEUERER



## Buslinie 161

# Erneute Einsprache

An der Gemeindeversammlung anfangs Dezember informierte der Gemeinderat über den Stand des Projektes bzgl. Umgestaltung des Platzes vor dem Kirchgemeindehaus und der damit verbundenen Verschiebung der Busendhaltestelle der Linie 161.

**Carole Bolliger**

Das Bauprojekt für die neue Wendeschleife der Buslinie 161 lag

bis am 10. Dezember auf der Gemeinde auf. Just im letzten Moment wurde eine weitere Einsprache eingereicht, wie **Cornel Dudle**, Ressortvorsteher Tiefbau/Werke, auf Anfrage mitteilt. Bei der Einsprache gehe es im Wesentlichen um das Bushäuschen und einen zusätzlich geplanten Baum entlang der Grenze, den der Einsprecher nicht möchte. Laut Cornel Dudle werde die Gemeinde mit dem Einsprecher im Januar das Gespräch suchen.

Die nächste «Kilchberger» Ausgabe erscheint am 14. Februar 2024



## Kartonsammlung

Freitag, 12. Januar 2024, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen

+41 44 716 32 42 | [abfallwesen@kilchberg.ch](mailto:abfallwesen@kilchberg.ch)  
[entsorgungkilchberg.ch](https://entsorgungkilchberg.ch)



## Kartonsammlung

Freitag, 2. Februar 2024, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen

+41 44 716 32 42 | [abfallwesen@kilchberg.ch](mailto:abfallwesen@kilchberg.ch)  
[entsorgungkilchberg.ch](https://entsorgungkilchberg.ch)



# Einladung zum Wohlbefinden

In dieser schnelllebigen Zeit, in der Beruf, Familie und alltägliche Verpflichtungen selten Raum für persönliche Auszeiten lassen, bietet Raffaella, Mutter von drei Töchtern und selbstständige Unternehmerin, einen Rückzugsort. Durch ihre über zehnjährige Praxis in Yoga und Meditation und als mehrfach diplomierte Yoga-Lehrerin von Erwachsenen und Kindern, hat sie ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse beschäftigter Menschen und Jugendlicher entwickelt. Raffaella versteht es, Mobilisierende Flows, kraftvoll und gesund ausgeführte Asanas bis hin zu spannenden Yin Yoga zu vereinen, immer in Verbindung mit dem Atem (Pranayama) und Mediationselementen, um einen ganzheitlichen Ansatz zur Stärkung zu bieten. **Tauchen Sie ebenfalls ein und gönnen Sie sich eine kleine Auszeit**

nur für sich ganz privat oder in der Kleingruppe jeweils Montag- und Mittwochabend von 20 bis 21.15 Uhr an der Stockenstrasse 130a. e.



Die diplomierte Yogalehrerin Raffaella freut sich auf neue Gesichter in ihrem Yogakurs. zvg.

Für weitere Informationen freut sich Raffaella auf Ihre Kontaktaufnahme unter 079 664 52 42.

Anzeigen

Anzeige



Informationsanlass der Gemeindepolizei Kilchberg und der Kantonspolizei Zürich zum Thema

## GEGEN EINBRUCH KANN MAN SICH SCHÜTZEN

Im Rahmen der polizeilichen Präventionsmassnahmen organisieren die Gemeindepolizei Kilchberg und die Kantonspolizei Zürich am **Mittwoch, 7. Februar 2024, 19:00 Uhr**, im Saal der reformierten Kirchgemeinde an der Stockenstrasse 150 einen Informationsanlass zum Thema Einbruchsprävention. Es wird Ihnen erklärt, wie bereits einfache Massnahmen das Risiko eines Einbruches vermindern können. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



## Papiersammlung

Samstag, 13. Januar 2024, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Hefte, Drucksachen ohne Beschichtung, Kuverts, Büropapier, Telefonbücher ...
- ✓ Bündel von maximal 5 kg, kreuzweise verschnürt
- ✗ Keine Papiertragtaschen, kein Karton, keine Tetrapackungen

+41 44 716 32 42 | [abfallwesen@kilchberg.ch](mailto:abfallwesen@kilchberg.ch)  
[entsorgungkilchberg.ch](https://entsorgungkilchberg.ch)



Rekurs gutgeheissen

# Mehrgenerationenpark auf Eis gelegt

Eigentlich sollte er schon längstens stehen: der Mehrgenerationenpark beim Sportplatz Hochweid. Doch nun hat das Zürcher Baurekursgericht den Rekurrenten Recht gegeben. Der Mehrgenerationenpark muss weiter warten.

Carole Bolliger

Der Mehrgenerationenpark mit Skateanlage, Bocciabahn, Fitnessgeräten und mehreren Sitzbänken direkt neben dem Hallenbad hätte ein Treffpunkt für alle Generationen werden sollen. Einer der Initianten ist **Yancy Wolf**. Er ist enttäuscht. «Dass der Mehrgenerationenpark jetzt nicht gebaut werden kann, enttäuscht uns sehr. Wir haben so lange für unseren Traum eines Ortes der Gemeinschaft gekämpft», sagt der 23-jährige. Denn das Zürcher Baurekursgericht hat einen Rekurs mehrerer Anwohnerinnen und Anwohner gutgeheissen. Sie beanstandeten, dass am geplanten Standort ein solcher Park gar nicht gebaut werden dürfe, da die Hochweid im kantonalen Richtplan seit 2014 als Freihaltegebiet eingetragen sei. Das Gericht folgt diesem Argument. Solche Gebiete seien gemäss dem Richtplan



Ob der Mehrgenerationenpark beim Sportplatz Hochweid eines Tages stehen wird, steht in den Sternen.

zvg.

text grundsätzlich dauernd von Bauten und Anlagen freizuhalten, denn sie dienen der Gliederung und Trennung des Siedlungsgebiets, heisst es im Urteil des Baurekursgerichts.

## Rekurrenten erfreut

Über das Urteil freuen sich die Rekurrentinnen und Rekurrenten.

**Patrice Zumsteg** ist ihr Rechtsanwalt. «Wir wünschen uns, dass der Gemeinderat dieses Urteil akzeptiert und einen anderen Standort für den Mehrgenerationenpark findet.» Er stellt klar: Seine Klientinnen und Klienten hätten nichts gegen den Park, sondern nur gegen den Standort in der Hochweid.

Zum Urteil noch nicht äussern will sich der Gemeinderat. Gemeindeschreiber **Patrick Wanger** sagt, dafür sei es noch zu früh. Frühestens Mitte oder Ende Januar will er dies tun. Yancy Wolf und seine Mitinitianten wollen denn die Hoffnung noch nicht aufgeben, dass sich eines Tages ihr Traum doch noch erfüllen wird.

Neu im Ortsverein

# Aus für Dorfmarkt-Kommission

Seit 44 Jahren gibt es die Dorfmarkt-Kommission. Per Ende 2023 wurde sie in den Ortsverein integriert.

Iris Rothacher

«Wir haben im Vorstand der Dorfmarkt-Kommission beschlossen, dass wir kein eigenständiges OK mehr brauchen und somit die Aufgaben in den Ortsverein integrieren», sagt **Mike Steiger**, der während der letzten fünf Jahre das Amt des Präsidenten hatte.

Vor rund 44 Jahren haben umtriebige Kilchbergerinnen und Kilchberger aus dem Gewerbe beschlossen, an der Bahnhofstrasse fünf Mal im Jahr einen Markt abzuhalten. An 20 Ständen präsentierten Marktfahrer und Vereine ihr Angebot. Eine Kommission wurde gegründet und war fortan zuständig für die Organisation und Planung. Was als kleiner Markt begann, wurde immer grösser.

Das Chaos an der engen Bahnhofstrasse sei beängstigend gewesen, erzählt Steiger. Autos, Lieferwa-

gen, herumrennende Kinder, Besucherinnen und Besucher und der Markt.



Der Chlausmarkt auf den Stockengut wird künftig vom Ortsverein und nicht mehr der Dorfmarkt-Kommission organisiert.

Archiv

## Neuer Veranstaltungsort

Als immer mehr Marktfahrer teilnehmen wollten, beschloss die damalige Dorfmarkt-Kommission im Jahr 2000, den Markt grösser zu machen, ihn nur noch zweimal abzuhalten und ins Stockengut zu verlagern. Seither finden dort jeweils im August das **Stockefäscht** und der **Chlausmarkt** Anfang Dezember statt. Nach der Pensionierung von **Vreni Scherrer**, ehemalige Präsidentin der Dorfmarkt-Kommission, übernahm Mike Steiger das Amt. Fünf Jahre später und drei Jahre nach seinem Weggang aus Kilchberg hat Mike Steiger zusammen mit der **Dorfmarkt-Kommission** beschlossen, die separate Kommission Ende 2023 aufzulösen. Die Aufgaben werden künftig vom **Ortsverein** koordiniert. Man wolle die gewohnte Kontinuität aufrechterhalten, sagt Steiger. Für die Marktfahrer ändert sich vorläufig nichts.



Zum Jahreswechsel 2023/2024

# Der Gemeinderat blickt zurück



## Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Es ist dem Gemeinderat eine Freude, Ihnen folgenden Jahresrückblick zu ausgewählten Themen und Tätigkeiten zu präsentieren. Die Gliederung des Textes nach Ressorts mag den Eindruck erwecken, dass wir Gemeinderätinnen und Gemeinderäte jede und jeder für sich Projekte bearbeiten. Dem ist aber nicht so. Hinter all unserem Wirken steckt die Zusammenarbeit des gesamten Gemeinderates und unserer Verwaltung. Wir freuen uns, mit dem bestehenden Team mit Schwung ins neue Jahr zu starten.

### Ressort Präsidiales

Ressortvorsteherin: *Phyllis Scholl, Gemeindepräsidentin*

### Organisationsanalyse und -entwicklung

Eine im ersten Halbjahr 2023 durchgeführte Überprüfung der Verwaltungsorganisation hat ergeben, dass die Organisation der Gemeindeverwaltung und insbesondere die Projekt-

torganisation angepasst werden müssen. Zudem sind in einigen Bereichen die internen Personalressourcen zu tief bemessen. Der Arbeitsumfang ist aufgrund des starken Bevölkerungswachstums angewachsen, und auch die steigenden Anforderungen und zunehmende Reglementierung sind zu bewältigen. Neben dem Tagesgeschäft benötigen die anstehenden, teils grossen Investitionsprojekte die volle Aufmerksamkeit unserer Mitarbeitenden. Durch wirksame Managementinstrumente sollen die Investitionsvorhaben zuverlässiger geplant und umgesetzt werden. Der Hauptfokus des Gemeinderats liegt folglich auf der Verbesserung der Behörden- und Verwaltungsorganisation. Hierzu hat der Gemeinderat Personal- und Planungsressourcen gesprochen.

Für den Gemeinderat sind konkret die folgenden Handlungsfelder von Bedeutung:

1. Überprüfung und Optimierung der Kernprozesse der Verwaltung.
2. Stärkung von betriebswirtschaftlichen Funktionen wie Projekt- und

Prozessmanagement, Planung und Controlling, Risikomanagement.

3. Punktueller Ausbau von Personalressourcen zum Abbau von kostenintensiven Springerlösungen und zur Reduktion der Fluktuation. Dies sollte insgesamt eine effizientere Verwaltungstätigkeit sowie eine zuverlässige Sicherung von internem Wissen innerhalb der Organisation ermöglichen.

### Neuer Gemeindeschreiber

Am 1. September 2023 hat Patrick Wanger, unser bisheriger Abteilungsleiter Sicherheit/Sport und stellvertretender Gemeindeschreiber, seine neue Stelle als Gemeindeschreiber angetreten. Bis zum Stellenantritt seines Nachfolgers am 1. Mai 2024 führt Patrick Wanger die Abteilung Sicherheit/Sport interimistisch weiter.

### Ressort Finanzen/Steuern

Ressortvorsteher: *Dr. Peter Barmettler, Gemeinderat*

Kilchberg steht finanziell sehr solide da. Für das Rechnungsjahr 2023 wird mit einem höheren Ertragsüber-

schuss gerechnet. Dies ist jedoch primär deshalb der Fall, weil sich die Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern zurzeit auf einem Allzeithoch befinden. Auch für das Jahr 2024 konnte der Gemeinderat den Stimmberechtigten ein ausgeglichenes Budget präsentieren.

Sollten die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern auf Durchschnittswerte der Vorjahre zurückgehen, wird der Druck auf die ordentlichen Steuereinnahmen zunehmen, dies insbesondere aufgrund der sehr hohen Grenzabschöpfung durch den Finanzausgleich. Der Gemeinderat hat sich entschieden, für die Jahre 2025 – 2027 im Finanzplan das Szenario eines Rückgangs der Grundstückgewinnsteuern auf einen aktualisierten Mehrjahresschnitt abzubilden. Entsprechend wurde für die Jahre 2026 und 2027 in der Finanzplanung ein Steuerfuss von 76 % eingesetzt. Der Gemeinderat möchte damit den Souverän frühzeitig auf die mögliche Steuerfusserhöhung aufmerksam machen und die politische Diskussion dazu mit entsprechendem Vorlauf ermöglichen. Jedoch gilt es darauf hinzuweisen, dass die Steuerfusserhöhung bei Weitem nicht beschlossen ist und dass es auch nicht in jedem Szenario dazu kommen wird, dass der Gemeinderat dem Souverän die Erhöhung beantragen wird.

Der Gemeinderat möchte den Souverän im Rahmen des Finanz- und Aufgabenplanes 2023 – 2027 auf die folgenden finanzpolitischen Herausforderungen aufmerksam machen:

- Starkes Bevölkerungswachstum führt beim aktuellen Finanzausgleich zu fiskalisch nicht gedeckten Mehrausgaben.
- Der bereits hohe Investitionsbedarf wird durch das Bevölkerungswachstum zusätzlich vergrössert.
- Der Investitionsbedarf der nächsten Jahre ist nicht durch entsprechende Steuer- und Gebühreneinnahmen gedeckt (tiefer Selbstfinanzierungsgrad).
- Die Finanzierung des Investitionsbedarfs geschieht primär durch den Abbau von Finanzvermögen (Bestand an Festgeldern).
- Die Reduktion von Finanzvermögen führt im neuen Marktumfeld mit positiven Zinsen zu einem künftigen



Verzicht auf Zinserträge. Fehlende Zinserträge sind durch Leistungsabbau oder Gebühren- und Steuererhöhungen zu kompensieren. Es stellt sich somit die Frage, in welchem Umfang das Cash-Vermögen zugunsten der anstehenden Investitionen zu reduzieren ist.

- Der Investitionsbedarf führt zu neuen Abschreibungen in der Erfolgsrechnung, welche durch Gebühren- und Steuererträge ausgeglichen werden müssen (kantonale Vorgaben zum Haushaltsgleichgewicht).
- Ein Wechsel zu den linearen Abschreibungen unter HRM2 führt potenziell zu einem Überkonsum in der aktuellen Generation mit langfristigen Auswirkungen bei den Abschreibungslasten unserer Nachkommen.
- Die Zusatzabschreibungen in 2018 (letzte Möglichkeit unter HRM1) wurden mit Eigenkapital (alte Wertsubstanz) verrechnet und führen somit nicht zu einer Refinanzierung durch Gebühren- und Steuererträge der laufenden und kommenden Jahre.
- Fehlende Aufwertung von Anlagen und tiefere Abschreibungen beim vollzogenen Wechsel von HRM1 zu HRM2 kompensieren sich ausschliesslich im Eigenkapital, nicht jedoch in den flüssigen Mitteln.
- Zu tiefe Abschreibungsgegenwerte führen zu einer fehlenden Refinanzierung der Anlagen in der Zukunft und somit zu fehlenden flüssigen Mitteln. Der Verzicht auf eine Neubewertung wurde durch die Gemeindeversammlung beschlossen.

Zur Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzpolitik prüft der Gemeinderat regelmässig das Leistungsangebot der Gemeinde. Ebenso wurden im Rahmen der bereits weiter oben erwähnten Organisationsentwicklung gezielt Ressourcen für die Implementierung eines verwaltungsweiten Finanzcontrollings geschaffen.

Für den Gemeinderat sind aktuell die folgenden Handlungsoptionen von Bedeutung:

1. Realistische Investitionsplanung: Bereits vorgenommene Verschiebung von Investitionen mit Einsparungen/Rechtsverfahren auf die Folgejahre (Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen 2024 wurde von CHF 29.3 Mio. auf CHF 22.0 Mio., Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen FIPLA 2023 – 2027 von CHF 94.3 Mio. auf CHF 82.7 Mio. reduziert).
2. Prüfung der Gebührenordnung über die gesamte Verwaltung (Folgejahr).
3. Prüfung von Leistungsabbau und Steuerfusserhöhung.

Der Gemeinderat wird weiterhin mit voller Energie das finanzpolitische Ziel eines nachhaltig ausgeglichenen Haushalts bei tiefer Steuerbelastung verfolgen. Er gewichtet dabei eine vollständig transparente Finanzpolitik stärker als zeit- und legislaturtaktische Überlegungen zur Steuerfussdiskussion.

### Ressort Bildung

*Ressortvorsteherin: Susanne Gilg-Rychener, Gemeinderätin*

#### Allgemeiner Schulbetrieb

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Mit Start des Schuljahres 2023/2024 zählte die Schule Kilchberg rund 786 Schülerinnen und Schüler. Die Anzahl Klassen blieb mit 10 Kindergarten- und 28 Primarschulklassen unverändert. Mit Ausnahme von drei Lehrpersonen verfügen alle 87 Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule über die entsprechende Ausbildung. Unterstützt werden sie während des Unterrichts durch Schulassistenten sowie durch Zivildienstleistende, die ihren Dienst in der Schule absolvieren. Im Weiteren arbeiten rund 40 Mitarbeitende in der Tagesbetreuung, zwei Personen im Bereich Medien- und ICT sowie sechs Mitarbeitende im Hausdienst.

#### Schulprogramm

Im Schulprogramm wird jährlich festgelegt, in welchen Bereichen jeweils ein Schwerpunkt in der Arbeit gelegt wird. Das Schulprogramm umfasst die fünf Bereiche Lernen und Unterrichten, Medienbildung, Organisationsentwicklung, Teamentwicklung und Qualitätssicherung und wird von der Schulpflege gemeinsam mit den Schulleitungen festgelegt. So beschäftigen sich die Lehrpersonen zum Beispiel intensiv mit der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen in allen Stufen, mit dem neuen Lehrmittel für Deutsch, erstellen Richtlinien für den Umgang mit Handy und Smartwatches, arbeiten an organisatorischen Themen und vieles mehr. In Kilchberg findet ein lebhafter, zeitgemässer und qualitativ hochstehender Schulunterricht statt. Der Regelunterricht wird durch das Programm Begabungs- und Begabtenförderung bereichert und mit verschiedenen Freizeitkursen ergänzt. Im ganzen Jahr wurden durch gezielte Aktivitäten Schülerinnen und Schüler gefördert und der Unterricht abwechslungsreich gestaltet.

#### Besondere Projekte

Im Schuljahr 2022/2023 hatte die Schule den Verhaltenskodex «Sexuelle Ausbeutung» erarbeitet und auf das Schuljahr 2023/2024 eingeführt. Der Verhaltenskodex ist Teil eines

umfassenden Schutzkonzepts, das in diesem Jahr fertig erstellt und verschiedene Bereiche wie Krisenmanagement, Melde- und Beschwerdemanagement oder Personalmanagement beinhaltet. Das gesamte Schutzkonzept tritt per 1. Januar 2024 in Kraft. Der Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden an der ganzen Schule verpflichtend und muss von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter unterzeichnet und eingehalten werden.

Anfangs des Kalenderjahres wurde in den Schulzimmern, Werkräumen und den Räumen der Betreuung geschnitten, geleimt, gemalt und gewerkelt. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Nach vielen Stunden basteln und planen, konnte dann im Februar 2023 das Grossprojekt Fasnacht der Bevölkerung mit einem Fasnachtsumzug durch die Strassen von Kilchberg gezeigt werden. Als Abschluss gab es ein Guggenmusik-Konzert auf dem Pausenplatz des Schulhauses Alte Landstrasse.

«Informatik Biber» ist ein Online-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche, welcher seit 2010 besteht und für alle Volks- und Mittelschulkinder in der Schweiz angeboten wird. Auch die Schülerinnen und Schüler der Kilchberger Primarschule, vorwiegend der Mittelstufenklassen, nehmen daran teil. In diesem Jahr haben die Kilchberger Teilnehmenden sehr gut abgeschnitten und überdurchschnittliche Werte erzielt im Vergleich mit dem kantonalen und schweizerischen Durchschnitt.

Verdankenswerterweise wurde der beliebte Räbelichtliumzug wieder vom Elternforum organisiert und durchgeführt. Viele Kindergesichter und ihre Eltern strahlten um die Wette mit den Lichtern aus den fantasievoll geschnitzten Räben.

#### Schulverwaltung

Im vergangenen Jahr gelang es, alle vakanten Stellen neu zu besetzen. Alle Mitarbeitenden arbeiteten sich gut und fundiert in die ihnen zugewiesenen Fachbereiche ein. Rasch sind die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter, der Stellvertretende Leiter und die Leiterin Abteilung Bildung zu einem gut funktionierenden Team zusammengewachsen.

#### Schulgänzende Tagesbetreuung

Die Beliebtheit der Tagesbetreuung hält weiterhin an. Obwohl sich anfangs des Jahres die Besetzung des Hortpersonals infolge des Fachkräftemangels als überaus schwierig erwies, konnte das Angebot aufrecht erhalten werden.

Ende März 2023 wurden die Eltern/Erziehungsberechtigten von allen Kindern vom Kindergarten und der Primarschule um die Teilnahme an einer Umfrage gebeten. Bis anfangs April 2023 wurde diese von 312 Personen vollständig ausgefüllt, was einer Rücklaufquote von rund 75 % entspricht. Die Umfrage führte zu folgenden Ergebnissen und Massnahmen:

- Vereinigung Schule und Tagesbetreuung: Die Einführung einer Tagesschule wurde von rund 50 % der Befragten begrüsst mit der Absichtserklärung, ihr Kind/ihre Kinder anzumelden. Die Schulpflege hat das erarbeitete pädagogische Konzept zur Tagesschule verabschiedet.
- Personalsituation Hort Brunnenmoos: Es wurden wichtige Hinweise aus Sicht der Eltern eingebracht. Die Situation wurde bereits analysiert und strukturelle Anpassungen vorgenommen. Weitere Massnahmen werden laufend geprüft und wo als sinnvoll erachtet umgesetzt.
- Essen: Die verschiedenen Wünsche und Bedürfnisse der Eltern werden wo möglich aufgenommen. Die Lieferungen werden ständig überprüft und mit dem Lieferanten besprochen.
- Qualität: Die Gründe für die leicht gesunkene Zufriedenheit in den verschiedenen Bereichen konnten eruiert und entsprechende Massnahmen abgeleitet werden.

#### Kinderkrippe

Die gemeindeeigene Krippe erfreut sich grosser Beliebtheit. Der Fachkräftemangel macht die Arbeitssituation jedoch schwierig. Die Leiterin der Krippe übernimmt vermehrt Aufgaben in der Gruppe und erledigt Führungsarbeiten oft nebenbei. Dank des professionellen und unterstützenden Teams wird das mitgetragene und es kann ein reibungsloser, gut funktionierender Betrieb sichergestellt werden.

#### Projekt Tagesschule

Das schulübergreifende Grossprojekt Tagesschule erreichte weitere Meilensteine. In einer Arbeitsgruppe, in der Mitarbeitende aus allen Stufen und Bereichen mitwirkten, wurde das pädagogische Konzept erarbeitet. Ebenso wurde mit externer Unterstützung durch die pädagogische Hochschule das gesamte Projekt berechnet und budgetiert.

Den Abschluss dieser Projektphase bildete im Sommer die Verabschiedung des Konzepts durch die Schulpflege wie auch durch den Gemeinderat. Im Herbst konnte mit den Umsetzungsarbeiten begonnen werden. Die Stelle des Schulleiters Tagesschule konnte gut besetzt werden,



sodass der Start auf das Schuljahr 2024/2025 mit den 1. bis 3. Klassen gelingen wird.

#### Schulraumplanung

In enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau/Liegenschaften konnten die verschiedenen Umbau- und Schulprojekte in diesem Jahr wesentlich vorangetrieben werden. Dank der Zusammenarbeit und Unterstützung in allen Bereichen, vom Hausdienst, den IT-Spezialisten, der Schulverwaltung und allen Mitarbeitenden konnten erste Projekte per Ende Jahr abgeschlossen werden.

Mit grossem Einsatz gelang es, die Errichtung des Pavillons für das Schuljahr 2023/2024 fertigzustellen. Wie so oft bei Neubauten gab es leider einige Kinderkrankheiten, die in den letzten Monaten viele Ressourcen beanspruchten. Insbesondere die unsichere Heizung wie auch der Wasserschaden, verursacht durch einen Riss in einer Leitung, beanspruchten die Mitarbeitenden sehr. Bis zum Jahresende konnten die Mängel behoben werden.

Die Innenverdichtung im Schulhaus Alte Landstrasse sowie der Ausbau des obersten Geschosses zu einem guten Verwaltungstrakt fanden unter laufendem Betrieb statt. Seit den Herbstferien werden die neu eingebauten Gruppenräume wie auch die

neuen Büroräume genutzt und bewahren sich. Es wird geplant, im Jahr 2024 die verschiedenen Projekte der Bevölkerung vorzustellen.

Die Arbeiten im Schulhaus Dorf konnten im Sommer aufgenommen werden. Der Ausbau des Dachstocks schreitet wie vorgesehen voran und liegt bisher gut im zeitlichen Ablauf.

Mit grosser Freude nahm die Schulpflege das gute positive Abstimmungsresultat zum Umsetzungskredit Villa Spinnergut im Juni 2023 zur Kenntnis. Wenn alles gut läuft, kann mit den Arbeiten im Februar 2024 begonnen werden.

Die Projektierung des Kindergartens Bächler konnte ebenfalls angegangen werden. Verschiedene Vorabklärungen wurden getroffen. Im Herbst fand die Präqualifikation für den Wettbewerb statt. Der Wettbewerb dazu wird im 2024 durchgeführt.

#### Musikschule MSKR

Die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon hat eine gute Basis, ist wettbewerbsfähig und kann auf kompetentes und qualifiziertes Personal zurückgreifen. Die Umsetzung des neuen Musikschulgesetzes forderte einige Anpassungen im organisatorischen Bereich. Seit dem neuen Schuljahr ist die MSKR für die Organisation und Koordination des regionalen Förderprogramms «Linker

Zürichsee» verantwortlich. Aktuell zählt dieses neunzehn «Talente» aus den regionalen Musikschulen Kilchberg-Rüschlikon, Adliswil-Langnau, Thalwil-Oberrieden, Horgen und Wädenswil-Richterswil. Seit 2023 erhalten diese Talente neu auch Bundessubventionen.

Der Musikschulleiter der MSKR hat für die Schule Kilchberg ein Schullied komponiert, welches anfangs 2024 in Kilchberg von einer Gruppe Schulkinder uraufgeführt und im Laufe des Jahres von allen Kilchberger Schulkinder und Lehrpersonen geübt und gesungen werden soll.

#### Zweckverband Sekundarschule Kilchberg-Rüschlikon (Campus Moos)

Am 22. Oktober 2023 sind die Stimmberechtigten von Kilchberg, mit einer Beteiligung von fast 50 %, dem Antrag des Zweckverbandes gefolgt und haben die Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Kilchberg-Rüschlikon (Campus Moos) mit über 90 % angenommen.

Die Schule hat sich auch in diesem Jahr gut entwickelt und wird gemäss den Schülerzahlen von Kilchberg und Rüschlikon weiterwachsen. Im Sommer konnte die Sekundarschule im Erweiterungsbau der Schulanlage Moos neue zusätzliche Räume beziehen. Damit sollte die Raumknappheit für die nächsten Jahre gelöst sein.

#### **Ressort Hochbau/Liegenschaften**

Ressortvorsteher: Christian Benz, Gemeinderat

Im Ressort Hochbau/Liegenschaften konnten substantielle Fortschritte in einigen grossen Projekten verzeichnet werden. Die Abteilungsleitung konnte ab April 2023 wieder fest besetzt und der Bereich Hochbau neu besetzt und verstärkt werden. Damit ist die Abteilung nach langer Vakanz wieder gut aufgestellt.

#### Bauprojekte

Nebst den weiter oben beschriebenen Schulraumprojekten, welche den Bereich Liegenschaften stark beschäftigten, wurde an weiteren wichtigen Projekten gearbeitet. Die Sanierung der Seestrasse 169, Villa Naville (ehemals Scheiblergut), befindet sich in der denkmalgerechten Ausführung, die Neuvermietung an die Universität Zürich mit einem wichtigen Forschungsstandort konnte vertraglich geregelt und der Park wird öffentlich zugänglich werden und somit die Attraktivität der Seeanlagen erhöhen. Auch beim Wohnhaus Seestrasse 201 ist die Sanierungsplanung weiter fortgeschritten. Das Erweiterungsprojekt Feuerwehrdepot/Werkhof ist leider weiterhin blockiert, da es Einsprachen gegen die Baum- und Parkschutz-Verordnungen gab. Beim ehemaligen Schützenhaus wurden die Bodensanierungen ausgeführt. Ausstehend ist noch die Bodensanierung beim Scheibenstand, weil ein Nachbar sein Einverständnis zur Säuberung nicht geben will. Die Photovoltaikanlage auf dem Stockengut konnte im Frühling 2023 in Betrieb genommen werden. Die Planung einer PV-Anlage auf der Turnhalle Alte Landstrasse 120 ist weit fortgeschritten.

#### Raumplanung

Im Bereich Hochbau wurde weiter an der raumplanerischen Ausrichtung der Gemeinde gearbeitet, um die hohe Siedlungsqualität zu erhalten. Nach dem Raumentwicklungskonzept (REK) folgte nun die Richtplanung. In dieser werden behördenverbindliche Festlegungen für die Themen Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie Verkehr getroffen, welche das Siedlungswachstum flankieren und eine wichtige Grundlage für die Bauordnung darstellen. Es wurden eine digitale Umfrage und eine Öffentlichkeitsveranstaltung mit hoher Beteiligung durchgeführt. In der öffentlichen Auflage wird erstmalig eine digitale Plattform eingesetzt, die gezielte Rückmeldungen für alle planerischen Dokumente erlaubt und diese effizienter verarbeiten kann. Die aktuell gültige Bauordnung wird als Folgeprojekt der Richtplanung und der



kantonale Vorgabe der Harmonisierung der Baubegriffe in den Jahren 2024 bis 2026 revidiert, wofür bereits die Vorbereitungen begonnen haben.

#### Baukommission

Die Baukommission beschäftigte sich neben den regulären Geschäften und Schutzabklärungen auch mit der revidierten Richtplanung. Ebenso hat sie sich mit der Revision des Natur- und Landschaftsschutzinventars (beinhaltet das Bauminventar) und des Heimatschutzinventars auseinandergesetzt. Diese Themen werden auch im neuen Jahr Schwerpunkte für die Kommission bilden.

#### Bahnhofstrasse/Neubau Coop

Die Zentrumsentwicklung an der Bahnhofstrasse ist weiterhin blockiert. Der Gestaltungsplan für den Coop-Neubau ist zwar rechtskräftig, aber gegen die Baubewilligung ist ein Rekurs eingegangen, welcher vom Verwaltungsgericht aufgrund neuer bundesgerichtlicher Rechtsentwicklung gutgeheissen wurde. Es muss nachträglich eine Denkmalschutzabklärung des Bauernhauses Bahnhofstrasse 12 durchgeführt werden.

#### Energieversorgung

Der vom Gemeinderat eingesetzte Energieausschuss hat mehrfach getagt, um die im Energieleitbild formulierten Ziele erreichen zu können. Der Energieplan für das gesamte Gemeindegebiet nahm weiter Gestalt an, um die zukünftige Wärmeversorgung räumlich zu koordinieren und Eignungs- und Prioritätsgebiete zu bezeichnen. Ein Schwerpunkt ist die Nutzung der Seewasser-Wärme. Das Vorprojekt zum Seewasser-Wärmeverbund wurde erfolgreich finalisiert und hat vielversprechende Ergebnisse geliefert. Der Gemeinderat hat nach ausführlicher Analyse entschieden, dass die Gemeinde für die Umsetzung, Finanzierung und den Betrieb einen externen Partner benötigt, der über eine umfangreiche Erfahrung mit solchen Projekten verfügt und einen sicheren Betrieb gewährleistet. Die Ausschreibung läuft aktuell. Im Frühling 2024 wird dann der Zuschlag an einen Contractor möglich sein. Das Zentrum der Anlage soll im Bereich Schooren um das Seebad und im Gebäude Seestrasse 201 zu liegen kommen und die Abwärme von Lindt & Sprüngli sowie die Seewärme nutzen. Das andere Energie-Grossprojekt ist das Erdsondenfeld beim Hallenbad, welches ab 2026 die Energie für das Hallenbad decken soll. Das Bauprojekt wird aktuell ausgearbeitet, dies in Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Hochweid.

#### Landschaftsentwicklungskonzept

Das Landschaftsentwicklungskonzept LEK der Gemeinde Kilchberg beschäftigte sich im vergangenen Jahr mit dem Thema Familiengärten und der Lichtverschmutzung. Als Höhepunkt führte die LEK-Gruppe für die Bevölkerung einen Infostand am Dorrfest mit Begehung sowie diverse Bodenproben und Workshops in den Familiengärten Im Ghei durch. Die Pächter der Familiengärten wurden für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Boden sensibilisiert.

#### **Ressort Tiefbau/Werke**

*Ressortvorsteher: Cornel Dudle, Gemeinderat*

#### Strassenwesen

Infrastrukturprojekte: Die Gemeinde Kilchberg steht vor der Umsetzung von grösseren Infrastrukturprojekten. Die nötigen Vorarbeiten sind grösstenteils erfolgt. Aufgrund von Einsprachen oder anderweitiger Einwendungen sind die Ausführung zur Erneuerung der Stockenstrasse, der Bahnhofstrasse/Begegnungszone und der Hornhaldenstrasse sowie Bushaltestellen der Linie 161 blockiert.

Besonders in der Stocken- und Bahnhofstrasse ist dies für die Bevölkerung bemerkbar. In beiden Strassen konnten bis anhin nur die Werkleitungen erneuert werden. Aufgrund dieser Werkleitungsarbeiten verfügen beide Strassen nun lediglich über provisorisch instand gestellte Strassenbeläge bzw. -flicke.

#### Grenzsteig:

Der Grenzsteig wurde im 2022 umfangreich saniert. Mit dem Einbau des Deckbelags im Sommer 2023 konnten die Bauarbeiten vollständig abgeschlossen werden.

#### Rosenweg:

Die Sanierung des Rosenwegs, Abschnitt Paradies- bis Weinbergstrasse konnte witterungsbedingt bis Ende 2023 nicht abgeschlossen werden. Voraussichtlich sollten die Arbeiten Ende Januar 2024 bis auf den Deckbelag abgeschlossen sein. Neben neuen Treppenstufen und einem neuen Belag werden die Leitungen der EKZ ersetzt und die Beleuchtung auf LED umgerüstet. Im Zuge der Erneuerung kann das Gefälle für Fussgängerinnen und Fussgänger leicht verbessert und dadurch die Sicherheit erhöht werden.

#### Bushaltestelle Sanatorium:

Fristgerecht zum Fahrplanwechsel anfangs Dezember 2023 konnte die Bushaltestelle «Kilchberg ZH, Sanatorium» Fahrtrichtung Kirche der

Buslinie 161 erneuert werden. Die Bushaltestelle ist nun hindernisfrei ausgestaltet und garantiert mobilitätseingeschränkten Personen die autonome Benützung des Busses.

#### Claridenstrasse:

Ein dauerhafter Beitrag zur Reduktion des Stromverbrauchs in der Gemeinde Kilchberg konnte durch die Umrüstung der Beleuchtung auf LED in der Claridenstrasse erreicht werden. Im ganzen Gemeindegebiet wurden zudem vereinzelt weitere Leuchten auf LED umgerüstet.

#### Dorfstrasse:

Erste Projektierungsarbeiten erfolgten für die Instandstellung der Dorfstrasse, Abschnitt Dorfstrasse 103 bis Autobahnbrücke A3. Neben der Strasse, der öffentlichen Beleuchtung und der Werkleitungen sind im Bereich der Stocken-/Nidelbadstrasse und der Neuweidstrasse neue Bushaltestellen vorgesehen. Die Bauausführung ist für 2024 bis 2026 vorgesehen, steht jedoch in Abhängigkeit mit der Instandstellung der Stockenstrasse.

#### Brücke – Dorfstrasse:

Die Brücke (Überführung) über die Geleise der SBB an der Dorfstrasse muss altershalber saniert werden. Gegenwärtig wird durch das beauftragte Ingenieurbüro und die SBB das Projekt erarbeitet. Die Bauausführung ist für 2025 bis 2026 vorgesehen.

#### Ersatz schadhafte Werkleitungen:

In der Alte Landstrasse im Bereich des Sanatoriums, der Mönchhofstrasse, Abschnitt Alte Landstrasse und in der südlichen Schlimbergstrasse sowie im Holzbirrlweg befinden sich schadhafte Werkleitungen. Vorgesehen ist, diese im 2024 zu erneuern. Bei der Mönchhof- und der Schlimbergstrasse werden gleichzeitig der Strassenbelag sowie die öffentliche Beleuchtung instandgesetzt.

#### Abfallwesen

##### Entsorgungskalender:

Der neu eingeführte, kostenlose Erinnerung-SMS-Dienst für die Papier- und Kartonsammlungen stiess bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz und wird rege genutzt (Anmeldungen unter [www.entsorgungkilchberg.ch/sms-dienst](http://www.entsorgungkilchberg.ch/sms-dienst)).

Für den Entsorgungskalender 2024 erfolgten kleinere grafische Anpassungen. Dadurch ist der Entsorgungskalender insbesondere für farbenblinde und sehingeschränkte Personen besser lesbar. Nach wie vor sind sämtliche Informationen über die Entsorgung sowie der Entsorgungskalender online unter [www.entsorgungkilchberg.ch](http://www.entsorgungkilchberg.ch) aufrufbar.

#### Kunststoffsammlungen:

Zusammen mit dem Zweckverband Entsorgung Zimmerberg (EZI) konnte die Migros zum Sammeln von Kunststoffen im Bezirk Horgen verpflichtet werden. Seit November 2023 kann in den Migros-Filialen Adliswil, Horgen-Schinzenhof, Langnau am Albis, Rüslikon-Parkside, Thalwil und Wädenswil Kunststoff in kostenpflichtigen Säcken abgegeben werden. Die Kunststoffsäcke können bei der Migros gekauft werden.

#### Wertstoffsammelstelle Bahnhof:

Die Wertstoffsammelstelle beim Bahnhof soll auf Unterflurcontainer umgerüstet werden. Gegebenenfalls ist der Standort der Sammelstelle zu versetzen. Die Projektplanung ist im 2024 vorgesehen.

#### Wasserversorgung

##### Reservoir Ghei:

Aufgrund des Alters und des schlechten Zustands der Leitung sowie der planmässigen Ausserbetriebnahme des Reservoirs Tüchelhölzli musste die Wasserhaupttransportleitung ins Reservoir Ghei erneuert werden. Die alte Leitung garantierte während den Bauarbeiten der neuen Leitung weiterhin die Trinkwasserzufuhr ins Reservoir Ghei. Folglich musste diese Leitung geschützt werden. Die Bauarbeiten der neuen Leitung stellten dadurch eine grosse Herausforderung dar. Die Bauarbeiten konnten zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden.

##### Reservoiranlagen Kopfholz:

Im Gebiet Kopfholz verfügt die Gemeinde über grössere Reservoiranlagen. Die Anlagen haben grösstenteils die zu erwartende Nutzungsdauer erreicht bzw. überschritten und müssen daher erneuert werden. Gleichzeitig soll die Versorgungssicherheit der Gemeinde langfristig gesichert werden. Das Vorhaben wird der Kilchberger Stimmbevölkerung am 3. März 2024 an der Urne unterbreitet.

##### Förlweid und Chopfholz:

Swissgrid erneuert und rüstet das Hochspannungsnetz im Bereich Kilchberg/Rüslikon/Adliswil auf. Aufgrund der neuen Standorte der Strommasten verlegt und erneuert die Gemeinde eine rund 50-jährige Wasserleitung. Aktuell werden die nötigen Planungsschritte erarbeitet.

##### Lettenstrasse:

In der Lettenstrasse (Stadtgebiet Adliswil) verläuft eine Wasserleitung der Gemeinde Kilchberg. Diese Leitung wird zusammen mit dem Infrastrukturprojekt der Stadt Adliswil erneuert. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Januar 2024 beginnen. Die Erneuerungsarbeiten der Ge-

meinde Kilchberg finden ab Frühling 2024 statt.

#### Kanalisationen

Die Bautätigkeit privater Eigentümer in der Gemeinde Kilchberg ist gross. Im Zuge dieser Bautätigkeiten konnten zahlreiche Lecks privater Abwasserleitungen durch die Eigentümer beseitigt und dadurch einen Beitrag zu sauberen Böden und Grundwasser in der Gemeinde geleistet werden.

#### Gasversorgung

##### Böndlerstrasse:

Durch die Gemeinde führt eine Haupttransportgasleitung, welche der Energie 360° gehört. Zur Sicherstellung der zukünftigen Versorgung hat Energie 360° einen schadhafte rund 300 Meter langen Leitungsschnitt in der Böndlerstrasse erneuert.

##### Gaspreis:

Der Gaspreis hat sich ein wenig beruhigt. Im Oktober 2023 konnte der Gemeinderat den Gastarif über alle Bezückerkategorien rückwirkend auf 1. Juli 2023 um 2 Rp./kWh reduzieren. Aufgrund der aktuellen Weltlage ist es weiterhin schwierig, eine längerfristige und zuverlässige Prognose über die Nachfrage resp. über den Preis zu erstellen.

##### Gasstrategie:

Die veränderte Gesetzgebung bzgl. CO<sub>2</sub>-Emissionen (Energie- und Klimapolitik), der damit resultierende fortlaufende Umstieg auf erneuerbare Energien (Wärmepumpen, Fernwärmeverbände, etc.), wärmedämmtechnisch immer besser werdende Gebäudehüllen, das Bevölkerungswachstum sowie das aktuelle Weltgeschehen (Kriege) beeinflussen die Gasnachfrage. Um den mittel- bis langfristigen Einfluss dieser Faktoren auf die Gasnachfrage und die damit zusammenhängende Gaspreisentwicklung abschätzen zu können, hat die Gemeinde die Erarbeitung einer Gasstrategie in Auftrag gegeben.

#### Öffentlicher Verkehr

Die Angebotserweiterung, welche am 11. Dezember 2022 eingeführt wurde, wird nach ersten Auswertungen der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ) sehr gut genutzt. Seit der Taktverdichtung haben sich die Fahrgastzahlen der Linie 162 um 93.3 % und auf der Linie 163 um 71.8 % erhöht.

Die Verlängerung der Buslinie 66 von Zürich-Wollishofen bis zur Kirche Kilchberg wird geschätzt. Dies belegen – neben den positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung – die Einsteigerzahlen auf der gesamten Linie, welche seit der Verlängerung um 27.8 % gestiegen sind. Die Linie

hat jedoch mit Pünktlichkeitsproblemen zu kämpfen. Die Ursachen liegen gemäss Angaben VBZ nicht in Kilchberg, sondern die Verspätungen entstehen bei der Baustelle in Wollishofen resp. bereits beim Bahnhof Enge.

Auf der Buslinie 165 fand per Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 eine Taktverdichtung am Wochenende bis zum Lindt Home of Chocolate statt. Die Anpassung erfolgte aufgrund der hohen Fahrgastzahlen bzw. des hohen Besucheraufkommens.

#### E-Ladestationen

Die Gemeinde Kilchberg kontaktierte im vergangenen Jahr mehrere Anbieter von E-Ladestationen. Die Meisten sahen jedoch die Wirtschaftlichkeit an den von der Gemeinde favorisierten Standorten als nicht gegeben und sahen von einer konkreten Offerte ab. Momentan finden Abklärungen mit einem Anbieter statt, um Ladestationen verteilt auf mehrere Standorte zu realisieren.

#### Werkhof

Aus Gründen der Sicherheit und des hohen Alters von 30 Jahren musste der Holzhäcksler vor einem Jahr ersetzt werden. Durch die Neuanschaffung wurden die Rahmenbedingungen geschaffen, dass die Gemeinde den Häckseldienst dieses Jahr wieder eingeständig und effizient anbieten konnte. Der in die Jahre gekommene Gabelstapler wurde durch ein Multifunktionsfahrzeug ersetzt. Dieses ist nicht nur auf dem Werkhofgelände selbst, sondern auch im Strassenunterhalt, in der Grünanlagen- und Waldpflege sowie im Winterdienst einsetzbar.

#### Spielplätze (Seeanlagen)

Mittels Befragungen vor Ort sowie einer Onlineumfrage wurden die Bewohnerinnen und Bewohner von Kilchberg zur Nutzung und zum Bedarf befragt. Darauf basierend wurde ein Spielraumkonzept für die Spielplätze in den Seeanlagen erarbeitet. Mit der Umgestaltung des ersten Spielplatzes soll 2024 gestartet werden.

#### **Ressort Sicherheit/Sport**

*Ressortvorsteher: Andreas Eckert, Gemeinderat*

#### Hallen- und Seebad, Sportanlage Hochweid

Die Anzahl Besucherinnen und Besucher ist nach wie vor sehr hoch und das Hallenbad, das Bistro und der schöne Wellness-Bereich erfreuen sich grosser Beliebtheit. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen nehmen die Belegungen durch die Schulen stetig zu und auch die privaten

Schwimmkurse werden sehr gut besucht. Die Betriebsleitung des Hallenbads koordiniert die verschiedenen Nutzerinnen und Nutzer bestmöglich. Letztlich ist es aber nicht zu vermeiden, dass bei zunehmender Belegung durch die öffentlichen Schulen weitere Einschränkungen für die Öffentlichkeit hinzunehmen sein werden.

Die wiederum aussergewöhnlich guten Wetterbedingungen mit langanhaltend schönem Badewetter führten auch im Seebad zu einem neuen Gästerekord. Entsprechend war das Team des Seebads in diesem Jahr erneut stark gefordert. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeitenden, welche mit grossem Engagement und Flexibilität alle Herausforderungen gemeistert haben.

#### Juniorenförderung

Die Gemeinde Kilchberg unterstützt im Rahmen der Juniorenförderung Sportvereine, in welchen Kilchberger Jugendliche trainieren, mit einem jährlichen Beitrag von CHF 100.00 pro berechnete Juniorin bzw. berechtigtem Junior. Im Jahr 2023 konnten für diese Sportförderung Beiträge in der Höhe von insgesamt CHF 60'100.00 gesprochen werden.

#### Friedhof

Mit verschiedenen kleineren Bauvorhaben wurden die Betriebsgebäude den Bedürfnissen des Betriebes angepasst, was einerseits ein effizienteres Arbeiten ermöglicht, andererseits aber auch adäquate Lagermöglichkeiten für die umfangreichen Gerätschaften gebracht hat. Zudem wurden das ganze Friedhofareal und die Gräber neu vermessen und digital erfasst, damit eine zeitgemässe Friedhofsplanung und -bewirtschaftung sichergestellt werden kann.

Des Weiteren wurde das Aufbauhausehüschen sanft renoviert, damit sich Angehörige weiterhin in einem würdigen Rahmen verabschieden können.

#### Sicherheitszweckverband Kilchberg-Rüschlikon; Feuerwehr und Seerettungsdienst

Die Feuerwehr und der Seerettungsdienst Kilchberg-Rüschlikon starteten mit einem nicht ganz alltäglichen Ereignis ins Jahr 2023. In der Nacht vom 19. auf den 20. Januar 2023 kam es vor der Badi Rüschlikon zu einem Brand auf einer auf dem See schwimmenden Arbeitsplattform. Während einem rund fünfstündigen gemeinsamen Einsatz von Feuerwehr und Seerettungsdienst konnte das Feuer gelöscht und weitere Umweltschäden

verhindert werden. Kurz vor diesem Ereignis war die Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen übriges Thema einer Kaderübung. Eine Übung, die sich offensichtlich ausbezahlt hat!

Im November 2023 hat der Statthalter die Feuerwehr anlässlich einer Kader- und einer Mannschaftsübung inspiziert. Unsere Feuerwehrleute haben mit «solider Leistung und hoher Einsatzbereitschaft» überzeugt und die Gesamtnote «gut» erhalten.

Der Neubau des Feuerwehrdepots ist leider immer noch blockiert. Da die bestehende Infrastruktur den Anforderungen einer modernen Einsatzorganisation in grundlegenden Punkten nicht mehr genügt, müssen vermehrt Provisorien erstellt und dringliche Reparaturen am Gebäude gemacht werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr und des Seerettungsdienstes, allen voran dem Feuerwehrkommandanten, Beni Burri, und dem Obmann des Seerettungsdienstes, Markus Krucker, dafür, dass sie ihre Freizeit zu Gunsten unserer Sicherheit einsetzen. Die stets guten Bestände und der genügende Nachwuchs ist ein Zeugnis ihrer sehr guten Arbeit.

#### Open-Air-Veranstaltung Navillegut

Ende Mai 2023 ging es am See bunt zu und her. Das Ressort Sicherheit/Sport hat die Durchführung einer Open-Air-Veranstaltung am See bewilligt. Rund 1'000 Festbesuchende haben trotz nasskaltem Wetter den Weg ins Navillegut gefunden und die Wiese in eine grosse Tanzfläche verwandelt. Es gab zahlreiche positive Rückmeldungen, dass in Kilchberg erstmals ein solcher Anlass ermöglicht worden ist. Kritische Voten gab es bezüglich der Lärmemissionen. Zurzeit laufen die Gespräche darüber, ob und in welchem Rahmen ein solcher Anlass auch im 2024 durchgeführt werden könnte.

#### Pétanque-Bahn

Anfangs 2023 hat sich der Pétanque Club Kilchberg einer Vertretung des Gemeinderates vorgestellt. Der Club wurde am 21. Juni 2022 in einer kleinen Runde gegründet und erfreut sich seither steigendem Interesse. Gespielt wird bis heute auf öffentlichen Plätzen in Kilchberg. Um diesen jungen, wachsenden Club zu unterstützen, hat sich der Gemeinderat entschlossen, hinter der Turnhalle Hochweid eine Pétanque-Doppelbahn erstellen zu lassen und entsprechende Mittel ins Budget 2024 einzustellen. Das Ziel wäre, die neue Pétanque-Bahn

im Frühling 2024 der Öffentlichkeit zu übergeben.

### Ressort Soziales/Gesundheit

Ressortvorsteherin: Katharina Stucki, Gemeinderätin

Das Ressort Soziales/Gesundheit hat im Jahr 2023 zwei Veränderungen vorbereitet, die per 1. Januar 2024 zum Tragen kommen: die Integration der Jugendfachstelle in die Gemeinde (Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023) und die Rücknahme des Bereichs Asyl in die Gemeindeverwaltung. Zudem wurde im April 2023 die Altersstrategie durch den Gemeinderat verabschiedet, die umgesetzt werden muss und das Ressort weiterhin beschäftigen wird.

#### Asylwesen

Im April 2023 hat die Asylorganisation (AOZ) mitgeteilt, dass sie die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde aus Kapazitätsgründen nicht erneuern wird. Es musste deshalb zeitnah eine neue Lösung gefunden werden für die Betreuung der Asylsuchenden, vorläufig aufgenommenen Personen und Personen mit Status S. Der Bereich Asyl wurde in die Gemeindeverwaltung zurückgenommen und es konnten zwei qualifizierte Fachpersonen eingestellt werden, die inskünftig die Betreuung dieser Personen sicherstellen werden.

Aktuell werden im Bereich Asyl 112 Personen betreut. 80 Personen stammen aus der Ukraine und 32 Personen aus den Ländern Syrien, Eritrea, Somalia, Afghanistan und Marokko. Die Zahl ändert sich laufend. Neue Personen werden vom Kanton zugewiesen, andere Personen kehren in ihr Heimatland zurück oder finden eine Arbeitsstelle und sind finanziell unabhängig. Die Ukrainerinnen und Ukrainer haben in den letzten Monaten intensiv Deutsch gelernt. Die Erwachsenen sind mehrheitlich bereit für den Arbeitsmarkt. Einige suchen eine Arbeitsstelle, andere haben bereits eine Stelle gefunden. Bei Bedarf werden sie von Fachpersonen in ihren Bemühungen unterstützt.

#### Jugend

Die Jugendlichen waren auch 2023 mit einer sich schnell verändernden Welt konfrontiert, in der sie ihre Identität entwickeln müssen. Soziale Netzwerke wie TikTok sind ein wichtiger Bestandteil des sozialen Alltags, Schule und Berufsbildung stellen hohe Anforderungen und noch nie haben so viele mögliche Lebensentwürfe bestanden, an denen sie sich orientieren können und müssen.

Die Jugendfachstelle Kilchberg (JFK) hat sich zum Ziel gesetzt, den Ju-

gendlichen in diesen komplexen Lebensumständen Halt zu geben und sie in ihrem Alltag zu unterstützen. Wie gewohnt bot die JFK den Jugendlichen zwei Mal in der Woche die Möglichkeit, zwanglos im Jugendtreff zu verweilen. Dabei entstanden Freundschaften, lehrreiche Gespräche und weitere Aktivitäten. Highlights waren die selbstorganisierten Projekte wie z. B. das Summer-Splash, die grosse Jugend-Sommerparty am See. Für die Jugendlichen sehr wichtig waren auch die Abschlusspartys der 6. Klasse sowie der 3. Oberstufe, die gemeinsam mit dem Jugi-Team geplant und durchgeführt wurden. Am Dorffest haben die Jugendlichen einen Stand zum Thema Barbie gestaltet und die Jugibox zu Halloween in ein Gruselkabinett verwandelt. Neben den vielen Partys war das Angebot «Sackgeldjob» sehr beliebt, wo Jugendliche für ein kleines Taschengeld erste Arbeitserfahrungen sammeln können. Präventiv wurden Themen wie Sexualität und Sucht in Workshops mit den Jugendlichen angeschaut und in der persönlichen Auseinandersetzung reflektiert. Die Jugendlichen beschäftigten noch viele weitere Themen, welche die Jugendarbeitenden im direkten Gespräch mit ihnen aufgegriffen und mittels niederschwelliger Beratung und Austausch behandelt haben.

Auf organisatorischer Ebene war das Jahr 2023 für die Jugendfachstelle ein wegweisendes Jahr. Im Juni wurde an der Gemeindeversammlung die Integration der Jugendfachstelle in die Gemeindeverwaltung per 1. Januar 2024 beschlossen. Für die Jugendarbeit bedeutet dies, dass die Ressourcen der Gemeinde besser genutzt werden können, was mehr Fokus auf die direkte Arbeit mit den Jugendlichen ermöglicht und die Grundlage für eine langfristig erfolgreiche Jugendarbeit in Kilchberg schafft.

#### Seniorinnen und Senioren

Die Info- und Anlaufstelle der Altersbeauftragten wurde auch 2023 regen genutzt, am häufigsten von Seniorinnen und Senioren, aber auch von deren Angehörigen oder Fachstellen. Monatlich wurde das Angebot durchschnittlich 15-mal genutzt. Es dominierten weiterhin Fragen zu ambulanten Dienstleistungen/Unterstützungsangeboten und zu Wohnen im Alter (Auskunft zu Alters- und Pflegeheimen als auch altersgerechten und preisgünstigen Wohnmöglichkeiten).

Insgesamt wurden 2023 sechs öffentliche Veranstaltungen oder Kurse für die ältere Bevölkerung erfolgreich durchgeführt, in denen aktuelle Themen aufgegriffen wurden, wie

z. B. eine Präventionsveranstaltung zu Telefonbetrug und falschen Polizisten oder ein Kurs zur Benutzung der SBB Mobile App. Ferner wurde die Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung über die neue Altersstrategie der Gemeinde Kilchberg orientiert.

Im Herbst 2023 wurde das Projekt *lokal vernetzt älter werden in Kilchberg* gestartet, welches voraussichtlich Anfang 2025 abgeschlossen wird. Ziel des Projekts ist es, das bestehende Angebot für die ältere Bevölkerung in der Gemeinde besser zu koordinieren und bekannter zu machen, Lücken in der Angebotslandschaft zu erkennen und entsprechend zu schliessen. Bei der Umsetzung des Projekts wird die ältere Bevölkerung aktiv miteinbezogen. Am 30. Januar 2024 findet diesbezüglich ein Mitwirkungsanlass statt.

Ein wichtiger Pfeiler in der Gemeinde Kilchberg ist weiterhin die Nachbarschaftshilfe. Sie ist inzwischen allgemein gut bekannt, was sich an der steigenden Nachfrage zeigt. Monatlich wurden durchschnittlich acht Einsätze vermittelt. Daneben existieren viele bereits bestehende Tandems, die selbstständig ohne das Mitwirken der Vermittlungsstelle weiterbestehen. Vier neue Freiwillige konnten gewonnen werden und zwei weitere wurden an andere Institutionen in Kilchberg weitervermittelt, da dort eine grosse Nachfrage bestand.

Am häufigsten wurden Fahrdienste, Unterstützung beim Einkaufen sowie Besuchsdienste gewünscht. Für die Freiwilligen wurden zwei Weiterbildungsveranstaltungen und ein Dankes Anlass organisiert, um ihr Engagement wertzuschätzen.

#### Altersstrategie

Der Gemeinderat hat die Altersstrategie verabschiedet und mit deren Umsetzung begonnen. Im März

2023 haben die Gemeinden Horgen, Oberrieden, Rüschlikon, Thalwil und Kilchberg gemeinsam eine gemeindeübergreifende Grobstrategie zur stationären Pflegeversorgung erarbeitet, welche im November 2023 von allen Gemeinderäten der beteiligten Gemeinden genehmigt wurde. Ziel ist eine gemeinsame Planung und Steuerung der Pflegeversorgung der fünf Gemeinden; die Angebote sollen besser koordiniert werden, Synergien gezielt genutzt und die integrierte Pflegeversorgung vorangetrieben werden.

#### Mehrgenerationenpark

Anfangs 2023 wurde die Baubewilligung für den Mehrgenerationenpark erteilt. Da einige Anwohnerinnen und Anwohner dagegen ein Rechtsmittel eingelegt haben, ist die Weiterverfolgung dieses Projektes derzeit blockiert.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Jahresrückblick einen Einblick in unsere Tätigkeit verschafft zu haben.

Wir möchten auch dieses Jahr die Gelegenheit nutzen, uns im Namen des Gemeinderates bei unseren Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde zu bedanken. Ein weiterer Dank gehört all den Behörden- und Kommissionsmitgliedern, den Vereinen und Freiwilligen, die sich mit unermüdlichem Engagement für die Gemeinschaft in Kilchberg einsetzen.

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr, bei guter Gesundheit und mit vielen positiven Erlebnissen. Auch im neuen Jahr freuen wir uns wieder auf viele konstruktive Gespräche und Begegnungen mit Ihnen und bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Für den Gemeinderat:

Phyllis Scholl, Gemeindepräsidentin  
Patrick Wanger, Gemeindeglied



Milo, der Schulbegleithund

# Die Primarschule ist auf den Hund gekommen

Seit einem Jahr verfolgt die Schule Kilchberg das Projekt Schulbegleithund. Was macht ein Schulbegleithund und weshalb ist dies eine Bereicherung für den Unterricht? Der nachfolgende Bericht von der Primarlehrerin Mirjam Vierling gibt einen umfassenden Einblick.

Die Schule ist ein moderner Ort und dem stetigen Wandel unterworfen. Lesen, Schreiben und Rechnen zählen zu den grundlegenden Fächern, die Kinder bereits in der ersten Klasse der Primarschule lernen. Das war früher so und gilt auch aktuell gemäss dem **Lehrplan 21**. Dennoch hat sich die Art des Unterrichtens und der Wissensvermittlung in den letzten Jahren stark gewandelt. Besonders auffällig ist die Einbindung moderner Medien, die vermehrte Partizipation der Schülerinnen und Schüler in der Gestaltung des Unterrichts wie auch die Klassengrösse. Die Schule muss darauf reagieren und mehr leisten als die blosser Wissensvermittlung. Dazu zählt die Förderung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens. Genau an diesem Punkt setzt der Einsatz eines Schulbegleithundes an. Es ist eine optimale Ergänzung, um den veränderten Rahmenbedingungen und den Erwartungen an den modernen Klassenunterricht gerecht zu werden.

## Wozu ein Schulbegleithund?

**Empirische Studien haben gezeigt, dass Hunde als Brückenbauer neue Wege zur Gemeinschaft eröffnen können.** Das Verständnis der nonverbalen Kommunikation des Hundes hat einen Einfluss auf die Sozialität. Insbesondere die Partnerschaft zu einem Hund sensibilisiert, da sich die Kinder bemühen, die nonverbale Sprache des Hundes zu verstehen und mit ihm zu sprechen.

Ein Schulbegleithund ist ein Hund, der in Kindergärten, Klassen, Kleingruppen oder in der Einzelarbeit in **pädagogischen Institutionen** eingesetzt wird. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen haben bereits gezeigt, dass sich Tierkontakte positiv auf die Konzentrationsfähigkeit von Kindern auswirken können. Die regelmässige Anwesenheit eines Hun-



Milo besucht die Klasse an zwei Nachmittagen in der Woche

zvg.

des kann Erstaunliches bewirken: **Die Schulzufriedenheit steigert sich, die Kinder gehen lieber zum Unterricht.** Ruhige, unbeteiligte Schülerinnen und Schüler gewinnen mehr Selbstvertrauen. Auffälligkeiten reduzieren sich, Impulsivität kann besser kontrolliert werden, Regeln und Grenzen werden akzeptiert. Sozialkontakte werden gefördert, die Kinder lernen mit anderen besser zurecht zu kommen. Die Kinder übernehmen Verantwortung für sich und andere. Durch gelenkte Interaktionen im Klassenverband, in der Kleingruppe oder der Einzelarbeit können positive Entwicklungen in den Bereichen Wahr-

nehmung, Emotionalität, Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten und Motorik festgestellt werden.

## Auf den Hund gekommen

Während meiner Ausbildung zur Lehrerin bin ich immer wieder **über Artikel zur tiergestützten Pädagogik gestolpert** und war jedes Mal von der Wirkung von Tieren beim Lernprozess auf Kindern fasziniert. **Das Tier stellt in der pädagogischen und sozialen Arbeit ein unterstützendes und begleitendes Medium dar.** Dabei wird die positive und einmalige Wirkung der Tiere bei der Erziehung und Bildung genutzt. Fasziniert

von diesem Thema habe ich mich in Folge intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt.

Als erstes habe ich mich unter anderem genauer über die verschiedenen Hunderassen, welche sich für die Arbeit mit Kindern eignen, informiert. Ich begab mich auf die Suche nach einer Rasse, die sich allen Situationen gut anpassen kann, intelligent ist und eine grosse Ausprägung des Sozialinstinktes hat. **Zudem war mir wichtig, dass der Hund auch für Allergiker geeignet ist.** All diese Eigenschaften werden bei einem **Mittelpudel** vereint, weshalb meine Wahl auf diese Hunderasse fiel. Im Februar 2021 kam Milo in unsere Familie und ich begann mit ihm zu arbeiten. Da sich Milo bereits sehr früh als sehr menschenbezogen und kinderlieb zeigte, war rasch klar, dass er sich hervorragend für die Arbeit mit Menschen eignen wird.

Um tiergestützte Interventionen sach- und fachgerecht einsetzen zu können, brauchen Mensch und Tier eine vernünftige Ausbildung. Milo und ich haben die **Ausbildungsmodule zum Schulbegleithundteam** durchlaufen und arbeiten seit anfangs 2023 zusammen in meiner Klasse im Schulhaus Brunnenmoos.

## Einsatz im Klassenzimmer

Aufgrund der vielen Geräusche, Gerüche und Eindrücke ist ein Schulbesuch für Milo immer sehr anstrengend. Deshalb ist er nur für kurze Sequenzen in der Schule anwesend. Er besucht meine Klasse jeweils **an zwei Nachmittagen**. Die Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam mit Milo in den Fächern **Deutsch und Mathematik**. Sie wurden vor dem ersten Einsatz umfassend vorbereitet. Die **Schulbegleithunderegeln**, aber auch das **kommunikative Verhalten** von Milo werden immer wieder besprochen und erklärt. **Im Klassenzimmer gelten klare Regeln, wenn Milo anwesend ist.** Die Klasse hält sich vorbildlich an die Regeln, arbeitet konzentrierter und ruhiger, wenn Milo im Schulzimmer ist. Es ist schön zu sehen, wie sie einführend und umsichtig mit Milo umgehen und sich gegenseitig unterstützen, dass sich Milo bei uns wohl fühlt.

Mirjam Vierling, Primarlehrerin

## Herausgepickt

### Zäme lisme

Haben Sie Lust, in geselligem Beisammensein zu stricken oder auch stricken zu lernen? Unter der kompetenten Leitung von Annemarie Wagner stricken Sie für die christliche Organisation «Warme Füsse» Kindersocken, Halstücher und Mützen. Neu ab 2024 jeweils zweimal pro Monat, mittwochs und donnerstags, 14.00–16.00 Uhr.

#### Nächste Termine:

**Mi, 10. Januar und**

**Do, 25. Januar, 14.00 Uhr,**

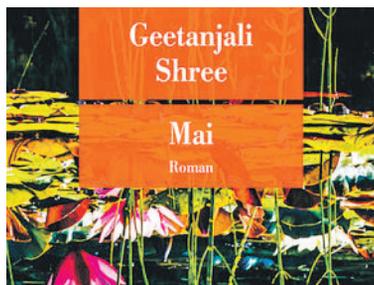
**ref. KGH**



Gemütliches Beisammensein mit gemeinsamem Stricken

### Buchclub

Der Buchclub vom 18. Januar widmet sich dem Buch «Mai» von Geetanjali Shree. Erschienen ist die Taschenbuch-Ausgabe beim Unionsverlag mit der ISBN 978 3 293 20974 9. Falls Sie an Literatur interessiert sind, gerne diskutieren und das Buch gelesen haben, sind Sie herzlich willkommen. Weitere Auskünfte erteilt Martin Dreyfus unter: [mdreyfus@bluewin.ch](mailto:mdreyfus@bluewin.ch)  
**Buchclub, Do, 18. Januar, (ausnahmsweise) 16.30 Uhr, ref. KGH**



Der indische Roman «Mai» von Geetanjali Shree ist Thema des Buchclubs vom 18. Januar.



Wie sind die biblischen Texte eigentlich entstanden? – Dies nur eine der Fragen, der an der Erwachsenenbildung im Januar und Februar nachgegangen wird.

## Vom Umgang mit biblischen Schriften

**Im Januar und Februar 2024 beschäftigen wir uns an fünf Abenden mit der Frage, wie mit den biblischen Schriften umgegangen werden kann und soll. Wie ist die Bibel eigentlich entstanden? Aus welchen unterschiedlichen Perspektiven können die jahrtausendealten Texte gelesen werden? Was muss neu interpretiert werden? Was erzählen uns die biblischen Geschichten für unser Leben heute? Diese Fragen wollen wir diskutieren.**

Den Auftakt der Reihe macht Prof. Dr. Konrad Schmid, Professor für Altes Testament an der Universität Zürich, mit einem kurzweiligen Vortrag zur Entstehung der biblischen Schriften, in dem er die aktuellsten Forschungsergebnisse dazu präsentiert.

An vier Abenden suchen wir daraufhin mit Menschen das Gespräch, welche die biblischen Texte

aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

#### Missverständnisse in der Bibel

Wie oft wird fälschlich behauptet, dieses oder jenes stehe in der Heiligen Schrift. Wie oft werden Sätze aus dem Zusammenhang gerissen und hingeworfen. So lässt sich zum Beispiel die Idee, der Gott des Alten Testaments sei ein Gott der Rache,

nur halten, wenn man die Bibel-Lektüre an der entscheidenden Stelle abbricht. Irene Gysel, ehemalige Gottesdienstverantwortliche beim Schweizer Fernsehen SRF, hinterfragt kritisch die Auslegungstradition verschiedener bekannter Bibeltexte und wagt neue Deutungsversuche. Mit ihr spricht Pfarrerin Sibylle Forrer.

#### Die Bibel queer lesen

Meinrad Furrer ist katholischer Theologe und Leiter der ältesten Kapelle in Luzern. Dort arbeitet er an einer Queerbibel. Diese will [Fortsetzung auf nächster Seite](#)

«Wie ist die Bibel eigentlich entstanden? Was erzählen uns die biblischen Geschichten für unser Leben heute?»

## Fortsetzung von Seite 1 «Vom Umgang mit biblischen Schriften»

keine neuen Geschichten erfinden, sondern biblische Geschichten neu so erzählen, dass sie für alle Lebensformen zugänglich werden. Die Bibel ist bisher oft dazu benutzt worden, gleichgeschlechtliche Liebe zu verurteilen. Warum das falsch ist und die biblischen Texte als Zuspruch für alle Menschen gelesen werden können, erläutert Furrer im Gespräch mit Pfarrerin Sibylle Forrer.

### Spiritualität und Bibel

Unser Blick auf uns, die Welt und Gott ist unterschiedlich und ändert sich im Laufe der Zeit. Damit ändern sich auch unsere Wahrneh-

mung und unser Erleben. Ein «integrales Christentum» kennt die verschiedenen Stufen dieser Bewusstseinsentwicklung und strebt danach, die Schätze jeder Stufe zu integrieren, eine dynamische Gestalt des Christentums zu verwirklichen und so ein:e Christ:in im Werden zu sein und zu bleiben. In der Bibel sieht man schön die verschiedenen Bewusstseins-Stufen – wenn man weiss, auf was achten. Pfarrer Christian Frei ist schon länger auf dem Weg des integralen Christentums unterwegs. Er teilt mit uns, was er auf diesem Weg gelernt und erfahren hat und eröffnet mögliche neue Horizonte

der christlichen Spiritualität und Bibellektüre. Mit Christian Frei spricht Pfarrer Stefan Schori.

### Die Bibel im Alltag

Schwester Ingrid Grave ist seit über 60 Jahren Ordensschwester. Sie gehört zu den Dominikanerinnen und lebt im Kloster Ilanz. Bekannt wurde sie, als sie zwischen 1994 und 2000 die «Sternstunde» im Schweizer Fernsehen moderierte. Dadurch wurde sie zu einer der prägendsten geistlichen Persönlichkeiten in unserem Land. An diesem Abend erfahren wir, wie sie täglich mit der Bibel lebt, wie sie sie liest, wie sie mit der

Bibel umgeht und was sie aus ihr nimmt. Mit Ingrid Grave spricht Pfarrer Ralph Müller.

*Sibylle Forrer, Pfarrerin*

**Samstag, 13. Januar 2024,**

**17.00 Uhr Vortrag von**

**Prof. Dr. Konrad Schmid**

**«Die Entstehung der Bibel»**

**Dienstag, 16.1.2024, 19.00 Uhr:**

**Irene Gysel**

**Dienstag, 23.1.2024, 19.00 Uhr:**

**Meinrad Furrer**

**Dienstag, 30.1.2024, 19.00 Uhr:**

**Christian Frei**

**Dienstag, 6.2.2024, 19.00 Uhr:**

**Sr. Ingrid Grave**

## Jubiläum

# 100 Jahre Giacometti-Fenster

Im April 1924 wurden in der reformierten Kirche Kilchberg drei Glasfenster von Augusto Giacometti eingesetzt. Zur Feier dieses Jubiläums finden im Jahr 2024 verschiedene Anlässe statt, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen. Der erste ist eine vierteilige Predigtreihe im Februar, welche die Bedeutung der Fensterszenen zum Thema hat.

Die von Augusto Giacometti geschaffenen Fenster tragen die Namen «Gethsemane», «Judaskuss» und «Petrus und Malchus». Gestiftet hatte sie ein ungenannt bleiben wollender Kilchberger Bürger. Die ersten drei Gottesdienste der Predigtreihe befassen sich mit je einem der Bilder, der vierte zieht ein Fazit aus den drei Szenen. Da sich die Entwürfe Giacomettis zu den drei Fenstern im Besitz der Kirche befinden, freuen wir uns, im Herbst einen Kunstexperten des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK) bei uns begrüßen zu dürfen. Pfarrerin Sibylle Forrer unterhält sich mit ihm über die Bedeutung der Entwürfe. Im Anschluss werden diese im KGH ausgestellt.

### Predigtreihe:

#### Taufsonntag Predigtreihe «Gethsemane»

Sonntag, 4. Februar 2024, 10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfarrer Stefan Schori und dem Gospelchor Kilchberg. Im Anschluss: Taufapéro

#### Predigtreihe «Judaskuss»

Sonntag 11. Februar 2024, 10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer.  
Im Anschluss Chilekafi im KGH

#### Online-Predigtreihe «Petrus und Malchus»

Sonntag, 18. Februar 2024, 10.00 Uhr  
Mit Pfarrer Stefan Schori

#### Predigtreihe «Vergebung»

Sonntag, 25. Februar 2024, 18.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer

### Abendgottesdienst «Über Gott und die Welt»:

**Sonntag, 8. September 2024,**

**18.00 Uhr, ref. Kirche**

Mit Gast, Pfarrerin Sibylle Forrer und dem Gospelchor Kilchberg  
Apéro im KGH



## Meine Nächsten in tausend Jahren

**Was hat die Welt der Zukunft mit unserem Hier und Jetzt zu tun? Darüber unterhält sich Pfarrer Stefan Schori mit seinem Gast, dem Philosophen und Ökonom Dominic Roser, am Sonntagabend-Gottesdienst vom 21. Januar.**

Gehen uns die Menschen, die in tausend Jahren leben, etwas an? Wird es auch in tausenden von Jahren noch Menschen geben – oder werden wir bis dahin mit künstlicher Intelligenz verschmelzen? An diesem Abend reden wir

darüber, was die Welt der Zukunft mit unserem Hier und Jetzt zu tun hat und wie eine wissenschaftsbasierte Nächstenliebe einen echten Unterschied macht – für heute und auch für die ferne Zukunft.

Dominic Roser ist Philosoph und Ökonom, unterrichtet am Institut für Ethik und Menschenrechte der Universität Freiburg und forscht unter anderem zu intergenerationaler Gerechtigkeit. Zudem ist er Mitgründer von «Effective Altruism for Christians».

*Stefan Schori, Pfarrer*



Philosoph und Ökonom Dominic Roser – Zu Gast im Abendgottesdienst «Über Gott und die Welt» vom 21. Januar.

## Freitag-Frauen-Apéro

### Ein Leben begleitet von Hunden

**Schon als Kleinkind liebte Conny Ackermann Hunde. Das setzte sich fort im Training der Tiere und einer Karriere im Hundesport und Sicherheitsdienst. Am Freitag-Frauen-Apéro vom 19. Januar berichtet sie von ihrer Leidenschaft und der Seelenverwandtschaft mit ihrem Hund Anuk.**

Conny Ackermann durfte schon als Kleinkind die Vorzüge der Hunde kennenlernen. Das unbändige Vertrauen der Tiere, die innige Freundschaft und die Zuverlässigkeit haben sie auf ihrem Lebensweg begleitet. Als junge Erwachsene hat Conny sich dazu entschieden, aus dem Familiennest auszubrechen und ist mit ihrem Lebenspartner zusammen in ihre erste eigene Wohnung gezogen. Es fehlte nur noch ihr tierischer Lebensbegleiter. Gemeinsam mit ihrem Partner hat sie sich entschieden, einen Hund anzuschaffen. Dolly hat ihr Herz im Sturm



Mehr als nur ein Haustier! – Conny Ackermann hat mit ihren Hunden verschiedene Preise gewonnen und ist mit ihnen auch im Sicherheitsdienst tätig.

erobert, und mit Dolly durfte Conny die ersten Erfahrungen im Hundesport machen.

#### Hobby und Beruf vereint

Die Geburt ihrer Tochter und bald darauf ihres Sohnes schloss die Familienplanung ab. Später haben auch die Hunde Sina, Giaco und Zorro das Herz der gesamten

Familie erobert und bei ihr ihre Heimat gefunden. Der Erfolg im Hundesport ermöglichte Kontakte zur Sicherheitsbranche. Der Beruf als Hundeführerin im Sicherheitsdienst war ein Traum, der Hobby und Beruf für Conny Ackermann vereinte. Immer wieder liebäugelte sie mit der Rasse des Malinois, die als anspruchsvolle Hunderasse gilt. Anuk, ein sechs Wochen alter Welpe dieser Rasse, hat dann alle Bedenken über Bord geworfen und wurde ein neuer Lebensbegleiter von Conny. Intensives Training und unbändige Liebe haben Anuk und Conny eine gemeinsame Karriere im Hundesport und dem Sicherheitsdienst ermöglicht. Immer wieder gelang es ihnen als Team, die Podeste verschiedener Hundesportprüfungen zu erklimmen und sogar international Erfolge zu feiern. Anuk ist bis heute der Seelenhund von Conny Ackermann.

#### Freitag-Frauen-Apéro

**Fr, 19. Januar 2024, 19.30 Uhr, Türöffnung: 19.00 Uhr, ref. KGH. Unkostenbeitrag: 25 Franken. Anmeldung bis 12. Januar 2024 über [www.refkilch.ch/anmeldung](http://www.refkilch.ch/anmeldung) oder Tel. 044 715 56 451**

### «Verstehen Sie die Béliers?»

**Eine wunderbar erfrischende und temporeiche Komödie erwartet Sie in der ersten Cinéglise im neuen Jahr. Im Mittelpunkt eine Familie, die nicht ganz dem Durchschnitt entspricht.**

Die Béliers sind auf den ersten Blick eine normale Bauernfamilie aus der französischen Provinz, die allwöchentlich auf dem Dorfmarkt ihre Produkte verkauft. Während die 16-jährige Paula lebhaft und viel spricht, sind Mutter Gigi, Vater Rodolphe und Sohn Quentin freundlich, aber auch sehr still. Kein Wunder, sind sie doch gehörlos und Paula die einzige, die hören kann und ihren Angehörigen in Gebärdensprache übersetzt. Als deren Gesangstalent entdeckt wird und sie sich für ein Gesangsstipendium in Paris bewerben möchte, kommt es zum Konflikt mit der Familie. Regisseur Eric Lartigau hat mit «Verstehen Sie die Béliers?» eine gefühlvolle Komödie geschaffen, die das Herz der Zuschauer im Sturm erobert und nicht mehr loslässt. Erfrischend ungezwungen greift der Film das Thema «Gehörlosigkeit» auf und macht sich für einen offenen Umgang stark. Neben der fulminanten Hauptdarstellerin Luane Emera in der Rolle der Paula, besticht der Film mit viel Musik, darunter einer Anzahl Titel von Michel Sardou. Unbedingt empfehlenswert!

*Robin Ziltener*

**Cinéglise, Sa, 20. Januar, 16.30 Uhr, ref. KGH.**

**Freier Eintritt**



Die Cinéglise startet am 20. Januar mit «Verstehen Sie die Béliers?» ins Jahr 2024



# Seiner Zeit weit voraus

Beim Adventskonzert der Kantorei Kilchberg vom 10. Dezember wurde viel Neues geboten: Zum ersten Mal erklangen Werke des böhmischen Barock-Komponisten Jan Dismas Zelenka in unserer Gemeinde. Nach dem Konzert fragten sich manche, warum es so lange gedauert hat, bis dieser Komponist den Weg in die Kirche auf dem Berg gefunden hat.

Jan Zelenka hat es zu Lebzeiten nicht geschafft, grössere Beachtung in der Musikwelt zu erlangen. Ganz im Gegensatz zu seinem Zeitgenossen Johann Sebastian Bach. Dieser war damals wie auch heute der Titan der Barockmusik, dem allenfalls noch Händel das Wasser reichen konnte. Dabei ist die Musik Zelenkas mehr als speziell: Seine Kompositionen sind höchst originell und unkonventionell. Er verband traditionelle Satztechniken mit modernsten Ausdrucksmitteln und scheute sich auch nicht, in seine Kompositionen häufig tonartfremde Akkorde einzubauen. Vielleicht war er einfach seiner Zeit zu weit voraus.



Die Kantorei Kilchberg begeisterte mit einem unkonventionellen Programm.

Maria Tokac hat der Chor es dann doch geschafft, sich diese Musik zu eigen zu machen. Die Freude daran hat sich während des Konzertes ganz offensichtlich auch auf die zahlreichen Zuhörenden übertragen, was sich in einem langen Applaus manifestierte. Es war ein wunderbares, sehr spezielles Konzert, das dem Chor viel Spass bereitete, aber auch einiges abverlangte. Selbst die Solisten wurden zum Teil bis an ihre Grenzen gefordert.

Umrahmt wurden die beiden Chorwerke mit Instrumentalwerken des Komponisten, vortragen vom Kammerensemble Kilchberg und dem das ganze Konzert mit stoischer Ruhe begleitenden Organisten Max Sonleitner. Maria Tokac durfte nach dem Konzert den verdienten grossen Beifall entgegennehmen.

Für die Kantorei Kilchberg:  
Ueli Schenk

**Erarbeitung nicht immer einfach**  
Das Spezielle an dieser Musik hat auch der Chor während den Proben erfahren. Die Erarbeitung der

beiden Stücke «Magnifikat» und «Gloria» war nicht immer einfach, es gab schon weniger An-

spruchsvolles zu lernen. Aber unter der Leitung der mit Engselgeduld gesegneten Dirigentin

## BASTELECKE

Christian Badel

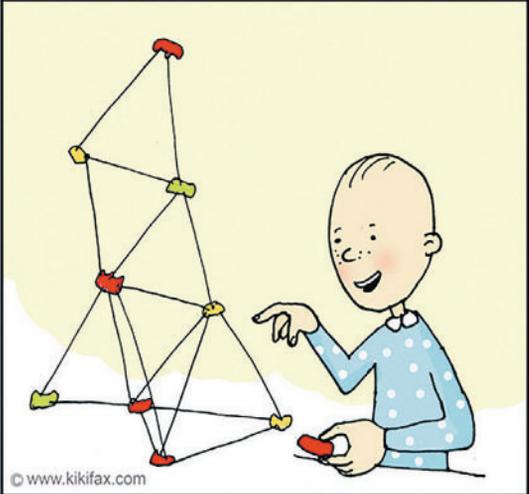
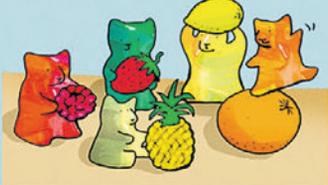
### Nudelturm

**So wirds gemacht:**

1. Bohre mit einem Zahnstocher ein Loch in das erste Gummibärchen.
2. Stecke dann eine Nudel in das Gummibärchen. Auf das andere Nudelende wird das nächste Bärchen gesteckt usw.
3. Beginne den Turm mit einer dreieckigen Grundfläche.
4. Versuche dann, in die Höhe zu bauen. Wie hoch kannst du deinen Turm bauen?

**Was du brauchst:**

- ungekochte Spaghetti
- Gummibärchen, Zahnstocher



© www.kikifax.com

## Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: [www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste](http://www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste)  
Interessante Online-Anlässe finden Sie unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch)

## Veranstaltungen

 Veranstaltungen mit Konsumation.  
Anmeldung notwendig.

Für alle Veranstaltungen, die mit Anmeldung verbunden sind, können Sie sich hier anmelden: [www.refkilch.ch/anmeldung](http://www.refkilch.ch/anmeldung) oder Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung)



## Gottesdienste

### 14. Januar, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfrn Sibylle Forrer und Chilekafi

### 21. Januar, Sonntag

**Abendgottesdienst**  
«Über Gott und die Welt»  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Philosoph und Ökonom Dominic Roser und Pfr Stefan Schori. Apéro im KGH

### 28. Januar, Sonntag

**Taufgottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfrn Sibylle Forrer, Chinderhüeti und Tauf-Apéro im KGH

### 4. Februar Sonntag

**Taufgottesdienst Predigtreihe**  
«Gethsemane»  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfr Stefan Schori, Chinderhüeti und Tauf-Apéro im KGH

### 11. Februar Sonntag

**Predigtreihe «Judaskuss»**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Pfrn Sibylle Forrer und Chilekafi im KGH

## Kultur und Musik

### Chorprobe

**Kantorei Kilchberg:**  
Mi, 19.30–21.30 Uhr  
**Gospelchor:**  
Do, 18.30–20.30 Uhr  
**Kinderchor:**  
Mi, 17.00–18.00 Uhr  
Alle Chöre proben im ref. KGH.  
Keine Proben während der Schulferien

### 15. Januar, Montag

**Offenes Singen**  
19.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Mariann Thöni.  
Anschliessend: Höck im KGH

### 12. Februar, Montag

**Offenes Singen**  
19.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Mariann Thöni

## Erwachsenenbildung und Spiritualität

### 11. Januar, Donnerstag

**Ökum. Morgenbesinnung**  
9.30 Uhr, ref. Kirche  
Mit der ökum. Frauengruppe

### 13. Januar, Samstag

**EWB «Vom Umgang mit biblischen Schriften»**  
17.00 Uhr, ref. KGH  
Vortrag Prof. Dr. Konrad Schmid «Die Entstehung der Bibel». Apéro

### 16. Januar, Dienstag

**Schweigen auf dem Berg**  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Linda Deiss Burger

**EWB «Missverständnisse in der Bibel»**  
19.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Irene Gysel und Pfrn Sibylle Forrer

### 23. Januar, Dienstag

**EWB «Die Bibel queer lesen»**  
19.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Meinrad Furrer und Pfrn Sibylle Forrer

### 30. Januar, Dienstag

**EWB «Spiritualität und Bibel»**  
19.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Pfr Christian Frei und Pfr Stefan Schori

### 6. Februar Dienstag

**EWB «Die Bibel im Alltag»**  
19.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Sr. Ingrid Grave und Pfr Ralph Müller

«Probiert es aus und erlebt selbst, wie gut der Herr ist! Glücklich ist, wer bei ihm Zuflucht sucht!»  
(Psalm 34, Vers 9)



### 8. Februar, Donnerstag

**Ökum. Morgenbesinnung**  
9.30 Uhr, kath. Kirche  
Mit der ökum. Frauengruppe

## Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

### 13. Januar, Samstag

**Chinderchile**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Sibylle Forrer und anschliessendem Znüni im KGH

### 26. Januar, Freitag

**Jugendgottesdienst mit Chillout**  
19.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Sibylle Forrer und Sozialdiakonin Rahel Preiss.  
Anschliessend Snacks und Getränke im KGH

## Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt (ausser in den Schulferien).  
Mit Anmeldung über [www.refkilch.ch/anmeldung](http://www.refkilch.ch/anmeldung) oder Tel. 044 715 56 51 

### 10. Januar, Mittwoch

**Zäme lisme**  
14.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Annemarie Wagner

### 18. Januar, Donnerstag

**Buchclub**  
16.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Martin Dreyfus

### 19. Januar, Freitag

**Freitag-Frauen-Apéro**  
19.30 Uhr, ref. KGH  
«Ein Leben begleitet von Hunden» mit Referentin Conny Ackermann. 19.00 Uhr: Türöffnung. Anmeldung erforderlich

### 20. Januar, Samstag

**Cinéglise**  
16.30 Uhr, ref. KGH  
«Verstehen Sie die Béliers?». Freier Eintritt

### 25. Januar, Donnerstag

**Zäme lisme**  
14.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Annemarie Wagner

### 3. Februar, Samstag

**Letzte Hilfe Kurs**  
10.00 Uhr, ref. KGH  
Anmeldung bis 25. Januar

### 7. Februar, Mittwoch

**Zäme lisme**  
14.00 Uhr, ref. KGH  
Mit Annemarie Wagner

### 12. Februar, Montag

**Zäme spiele**  
14.30 Uhr, ref. KGH  
Mit Marianna und Arnold Zuber

## Bibliothek.

Die Bibliothek ist Di, Mi und Do unbetreut geöffnet: 13.30–17.00 Uhr  
sonntags: 11.00–12.00 Uhr betreut: Do, 16.00–17.00 Uhr  
Während der Schulferien bleibt sie geschlossen.

## Adressen

Verwaltung:  
Telefon 044 715 56 51  
Montag–Freitag 9–12 Uhr  
Pfarrpersonen:  
Sibylle Forrer  
Tel. 044 915 33 92  
[sibylle.forrer@refkilch.ch](mailto:sibylle.forrer@refkilch.ch)  
Stefan Schori  
Tel. 077 527 87 25  
[stefan.schori@refkilch.ch](mailto:stefan.schori@refkilch.ch)  
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:  
Caroline Matter  
Telefon 044 715 44 05  
[caroline.matter@refkilch.ch](mailto:caroline.matter@refkilch.ch)  
Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:  
Rahel Preiss  
Telefon 044 715 56 61  
[rahel.preiss@refkilch.ch](mailto:rahel.preiss@refkilch.ch)

## Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»  
Herausgeberin:  
Reformierte Kirche Kilchberg  
Redaktion:  
Robin Ziltener  
[info@refkilch.ch](mailto:info@refkilch.ch)  
Wir informieren wieder:  
26.01.2024 im reformiert.lokal  
14.02.2024 im Gemeindeblatt  
Fotos:  
Zur Verfügung gestellt, wenn nicht anders vermerkt.  
Gestaltung:  
[www.kolbgrafik.ch](http://www.kolbgrafik.ch)



## Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember

- Der Verpflichtungskredit Instandstellung Wasserleitungen wurde genehmigt.
- Der Verpflichtungskredit Instandstellung Kirchturm wurde genehmigt.
- Das Spendenprojekt 2024 wurde einstweilen zurückgestellt.
- Das Budget 2024 wurde genehmigt.
- Der Steuerfuss 2024 wurde bei 6% belassen.

Das **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung** liegt seit dem **15. Dezember 2023** im Pfarrei-sekretariat, Schützenmattstrasse 25, zur Einsicht auf.

Gegen die Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen und im Übrigen wegen Rechtsverletzung sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Kilchberg, 11. Dezember 2023. Die Kirchenpflege

**DANK** Allen, die sich in der vergangenen **Advents- und Weihnachtszeit** bei uns engagiert haben, sei herzlich gedankt. Die zahlreichen Anlässe können nur mit den vielen freiwilligen Helfern durchgeführt werden. Ebenso danken wir Ihnen für die Teilnahme an unseren unterschiedlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten. Nur durch Sie ist eine Pfarrei lebendig. Herzlichen Dank!

*Andreas Chmielak, Pfarrer*

## Neue Krippenfiguren

Die Figurengruppe hat während diesem Jahr, unsere bereits in die Jahre gekommenen Könige, ersetzt. Mit viel Engagement, Herzblut, detailtreuer Wiedergabe der Herkunft der drei Könige und mit ganz viel Stoff sind sie entstanden. Wie alle unsere Figuren sind auch diese nach der Vorlage der **«Biblischen Figuren Schwarzenberg»** aufgebaut.

Sollten Sie ab dem **7. Januar 2024** einmal in der Kirche vorbeischaun, dann ruht ihr Blick vielleicht einen Moment länger auf den prunkvollen sehr detailliert gestalteten weisen Männern aus dem Morgenland.

Vielen herzlichen Dank an Frau **Heidi Pomella**, Fachfrau für biblischen Figuren Schwarzenberg und **Maggie Widmer**, ebenfalls Fachfrau für Stoffe aller Art und exklusive Näharbeiten.

*Für die Figurengruppe  
Monika Gschwind*

## Altfrentsch hat begeistert

Das traditionelle **Konzert am Stephanstag** war so schön und begeisterte die vielen Zuhörenden. Vom ersten bis zum letzten Ton war es ein reiner Genuss. **Das Quartett** mit **ChristianENZLER** (Violine und Gesang), **Reinhard Brunner** (Hackbrett), **Brigitte Schmid** (Akkordeon) und **Dominik Pérez** (Kontrabass) spielte absolut mitreissend. **«Altfrentsch»** verwöhnte die Ohren, schenkte abwechslungsreichen **Musikgenuss aus dem Appenzell** und verband die mal leisen, mal lauten Töne mit berührenden Weihnachtsklängen. Der wunderbare Konzertabend bleibt unvergessen und lässt uns beschwingt dem neuen Jahr entgegen gehen.

*Barbara Grimm, Organistin*



## Agenda

- 🕒 **Mittwoch, 10. Januar**  
09.30 Uhr Eucharistiefeier  
Altersheim Hochweid
- 🕒 **Samstag, 13. Januar**  
17.00 Uhr Eucharistiefeier
- 🕒 **Sonntag, 14. Januar**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier
- 🕒 **Mittwoch, 17. Januar**  
14.30 Kafi Kunterbunt im Saal
- 🕒 **Freitag, 19. Januar**  
19.30 Uhr Freitags-Frauen- Apéro  
im reformierten Kirchgemeindehaus, mit **Anmeldung bis zum 12. Januar**
- 🕒 **Samstag, 20. Januar**  
17.00 Uhr Eucharistiefeier
- 🕒 **Sonntag, 21. Januar**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier  
mit Chinderchile
- 🕒 **Mittwoch, 24. Januar**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Altersheim Hochweid
- 🕒 **Samstag, 27. Januar**  
17.00 Uhr Eucharistiefeier
- 🕒 **Sonntag, 28. Januar**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier
- 🕒 **Donnerstag, 1. Februar**  
11.30 Uhr Suppenzmittag  
im Saal **mit Anmeldung**
- 🕒 **Freitag, 2. Februar**  
09.00 Uhr Eucharistiefeier zum  
Fest Darstellung des Herrn
- 🕒 **Freitag, 2. Februar**  
14.00 Uhr, ökum. Feier  
im Altersheim Hochweid
- 🕒 **Samstag, 3. Februar**  
17.00 Uhr, Santa Messa
- 🕒 **Sonntag, 4. Februar**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier  
mit Blasiussegen
- 🕒 **Mittwoch, 7. Februar**  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Altersheim Hochweid
- 🕒 **Mittwoch, 14. Februar**  
14.30 Uhr Kafi Kunterbunt
- 🕒 **Mittwoch, 14. Februar**  
19.00 Uhr Eucharistiefeier  
zum Aschermittwoch  
mit Auflegung des Aschenkreuzes



Leseverein Kilchberg

## GGRELL! – Eine theatralische Zeitreise

Er kommt wieder nach Kilchberg, **Hanspeter Müller-Drossaart**, dieser vielseitige Künstler, als Autor und Schauspieler des szenischen Spiels «Ggrell». Er verspricht nicht zu viel: Sein neues Erzähltheater ist wirklich «heiter, nachdenklich und ergreifend».

Diesmal kommt ganz viel Eigenes ins Spiel, Biografisches und Autobiografisches. Und wie jedes Mal, wenn **Hanspeter Müller-Drossaart** Erzähltheater auf die Bühne bringt, darf man sich auf etwas Besonderes freuen. Fast genau vier Jahre ist es her, dass der Schauspieler mit der monologischen Dramatisierung von **Robert Seethalers Roman** «Der Trafikant» in Kilchberg zu Gast war und das Publikum verzauberte. Im aktuellen Stück dient kein Roman, sondern die eigene, ungeschriebene Familiengeschichte als Vorlage, in der Dichtung und Wahrheit fantasievoll miteinander verwoben werden.

Hanspeter Müller-Drossaart, gebürtiger Obwaldner, hat sie zu einer «kleinen persönlichen 'Innerschweizer Weltgeschichte'» ausgeformt, in deren Zentrum der **Berg-Baschi-Sepp** steht, ein Fuhrmann und Touristenkutscher. Das ist sein Grossvater, der

Leseverein Kilchberg: Ggrell! Eine theatralische Zeitreise von und mit Hanspeter Müller-Drossaart. Donnerstag, 25. Januar, 19.30 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150.



nur 55 Jahre alt wurde und dem der Enkel im wirklichen Leben nie begegnet ist. Gepackt von der Sehnsucht nach dem unbekanntem Grossvater, macht sich der gealterte Enkel auf die Suche und nimmt sich der Vergangenheit an. Das Resultat: wunderbares Erzähltheater, so authentisch wie erfindungsreich.

### Reise in die Zeit der Jahrhundertwende

Eine Fülle von Fakten und Gestalten machen den Grossvater und seine Zeit lebendig – den Zuschauer braucht es nicht zu kümmern, was davon «wahr» und was erdichtet ist. Müller-Drossaart nimmt uns mit auf eine Reise in die Zeit der Jahrhundertwende, und nicht nur das Geröll, das Glöckchen-Kummet der Fuhr- und Kutschpferde, ist zu hören, sondern auch jene Töne, die den Ersten Weltkrieg ankündigen. Farbige Zeitzeugen tauchen auf, und auch die Liebesglocken läuten, ohne die es schliesslich keinen Enkel Hanspeter gäbe. Der erzählt vom Kutschbock aus Schicksal und lässt grosse und kleine Welt entstehen: berührend, erheiternd und ergreifend; immer unterhaltsam.

Leseverein, Angelika Maass

Vom Kutschbock aus Schicksal erzählen. Hanspeter Müller-Drossaart verkörpert «Ggrell». zvg.

ForumMusik: Flöte und Marimba

## Magische Klangwelt zum Neujahrskonzert

Mit ihrem aktuellen Programm **Ost – West** entführt das Duo Carman seine Zuhörerschaft auf eine Reise von Asien nach Südamerika, von indischen Flötenklängen bis hin zu argentinischem Tango. Zu hören sind unter anderem Werke von **Kenneth Farr, Claude Debussy und Astor Piazzolla**.

Für die beiden Ostschweizer Musikerinnen **Inez Ellmann** und **Martina Jucker** ist Kammermusik eine gemeinsame Passion. Mit Marimba und Flöte spielen sie sich durch das klas-

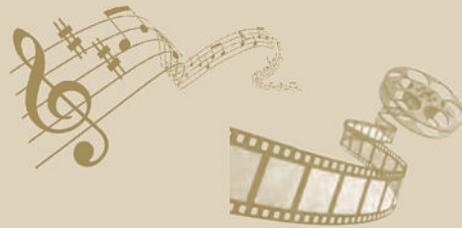
sische Repertoire und machen auch vor Folkmusik nicht Halt. Sie verführen zum Träumen, zum Schwelgen, zum Mitwippen – kurz gesagt: ihre Spiellust und Virtuosität stecken an. Das Duo Carman pflegt eine rege Konzerttätigkeit im In- und nahen Ausland. Bei ihren Auftritten zu spüren, wie der berühmte «Funken» von der Bühne zum Publikum springt, macht den beiden Musikerinnen dabei die grösste Freude.

Mariann Thöni

Das Konzert findet statt am Sonntag, 14. Januar, um 17 Uhr im Gartensaal des C. F. Meyer-Hauses, Alte Landstrasse 170, 8802 Kilchberg. Eine Reservation wird empfohlen beim Forum Musik 044 771 69 79 oder [info@forummusik.ch](mailto:info@forummusik.ch). Empfohlene Kollekte: Fr. 30.-

Die Musikerinnen **Inez Ellmann** (Marimba) und **Martina Jucker** (Flöte) verzaubern das Publikum mit ihrem abwechslungsreichen Programm «Ost – West». zvg.





C. F. Meyer-Haus  
Alte Landstrasse 170  
8802 Kilchberg

23. Januar – 11. Februar 2024

### Jakob Senn.

Der „Grüne Heinrich“ von Fischenthal

Ausstellung (im Kulturkeller) &  
Theaterstück (04.02.2024, 17.00 Uhr)  
zum 200-Jahr-Jubiläum  
des Volksdichters.

**Auskünfte und Platzreservierungen:**  
cfmeyer.haus@kilchberg.ch  
oder Tel. 044 715 31 40  
Eintritt frei - Kollekte

### Lesung in der Gemeindebibliothek Kilchberg

Der Autor Sunil Mann liest aus  
seinem neuen Roman  
«In bester Absicht».

Das Buch handelt vom  
Aufwachsen in zwei Kulturen.

Ein Buch über Liebe und darüber,  
zu sich und zu seinem Weg zu  
stehen.

**Mittwoch, 31. Januar 2024,  
19.00 Uhr**

**Gemeindebibliothek Kilchberg,  
Alte Landstrasse 110,  
8802 Kilchberg**

Eintritt frei-Kollekte



**20. Podium Junge  
Musikerinnen und Musiker -  
Eine Vorankündigung**

### Junge Talente aus aller Welt im Konzert

**Abschlusskonzert 20. Schaffhauser  
Meisterkurse**

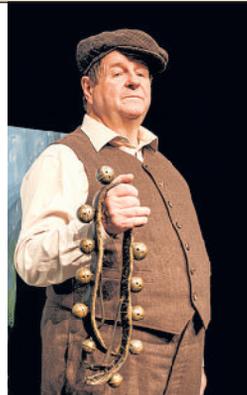
Ausgewählte Kammerensembles aus aller Welt  
treffen sich zur musikalischen Zusammenarbeit. Die  
Ergebnisse begeistern jedes Jahr. Mitwirkende und  
Programm nach Ansage.

**Sonntag, 11. Februar 2024**

**Konzert 17.00 Uhr**

Gartensaal im C. F. Meyer-Haus, Kilchberg  
**Reservation 044 771 69 79 info@forummusik.ch**  
Empfohlene Kollekte Fr. 30.-

ERZÄHLTTHEATER



## GGRELL!

Eine **theatralische Zeitreise** von  
und mit Hanspeter Müller-Drossaart

**Donnerstag, 25. Januar 2024  
19.30 Uhr**

Reformiertes Kirchgemeindehaus  
Stockenstrasse 150, Kilchberg  
Bus 161 bis «Kirche Kilchberg»

**LESEVEREIN  
KILCHBERG**

**Tickets** zu CHF 30.- / 25.- (AHV, Legi)  
Mitglieder haben freien Eintritt.  
Kasse ab 19.00 Uhr. Kein Vorverkauf.  
[www.leseverein.ch](http://www.leseverein.ch)

Conrad Ferdinand Meyer-Haus

# Jakob Senn – Der «Grüne Heinrich» von Fischenthal

Vom 23. Januar bis 11. Februar gastiert im Kilchberger Kulturkeller aus Anlass von Jakob Senns 200. Geburtstag eine Wanderausstellung zu Ehren des Zürcher Oberländer Dichters.

Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein brachten die Landschulen den Kindern das Lesen meist nur in Form mechanischen Buchstabierens bei. Das Lesebedürfnis hielt sich deshalb bei der breiten Masse lange Zeit in Grenzen. Erst die Schulreform der 1830er Jahre trieb die Alphabetisierung und Literarisierung der Landbevölkerung energisch voran.

Der exemplarische Fall des Zürcher Oberländer Dichters **Jakob Senn** (1824–1879) zeigt, auf welchen mühsamen Wegen sich die zunehmend lese-lustige Landbevölkerung in den 1830er und 1840er Jahren ihre Lektüre beschaffen musste, bevor sie sich ab den 1850er Jahren plötzlich mit einem Überangebot an Büchern konfrontiert sah.

Zu **Senns 200. Geburtstag** hat der **Limmat Verlag** sein Hauptwerk, den autobiografischen Entwicklungsroman «**Hans Grüner**», neu aufgelegt. Darin schildert Jakob Senn mit umwerfendem Charme das Heranwachsen des Bauernsohns Hans Grüner, der schon früh fürs Auskommen der Familie an den



Am 4. Februar findet ein Theaterstück von und mit Matthias Peter statt.

Fotos: zvg.

Webstuhl gesetzt wird. Seine Leidenschaft aber gilt den Textgeweben: Süchtig liest er jedes gedruckte Wort, das er auftreiben kann, und beginnt zu schreiben. Der Roman endet mit dem Entschluss zum Leben als freier Autor.

## Theaterstück im Februar

Das Theaterstück **Der «Grüne Heinrich»** von Fischenthal von und mit **Matthias Peter** am **Sonntag, 4. Februar**, um 17 Uhr im **Gartensaal des C. F. Meyer-Hauses** berichtet darüber hinaus von den Schattenseiten dieses Lebens, vom Auszug aus der Heimat im oberen Tösstal und den Fremdheitsgefühlen in der Stadt Zürich, von der Niederlassung als Wirt und Autor in St. Gallen und der Auswanderung nach Südamerika sowie von der desillusionierten Rückkehr nach zehn Jahren und dem bitteren Tod in der Limmat.

Ausstellung und Begleitprogramm zeichnen auch ein eindrückliches Bild vom widerständigen geistigen Klima, dem sich Jakob und sein jüngerer Bruder Heinrich Senn aus-

gesetzt sahen. Ihre literarischen Bestrebungen stossen im kleinbäuerlichen Elternhaus auf vollkommenes Unverständnis. Sie müssen sich ihre autodidaktische Weiterbildung hartnäckig erkämpfen und die Zeit zum Lesen und Schreiben dem Schlaf abstehlen. Heinrich Senn notiert dazu am 19. Oktober 1850 in sein Tagebuch: Wir schreiben [...] stets in frühen Morgenstunden von 1 bis 5 Uhr, wenn die Leute gewöhnlich noch schlafen.

Weitere Informationen zum Jakob Senn-Jubiläumsjahr und über die anderen Stationen, an denen die Ausstellung gezeigt wird, finden sich auf der Webseite [www.jakob-senn-200.ch](http://www.jakob-senn-200.ch). Bringen Sie Ihr

Sonderausstellung vom 23. Januar bis 11. Februar im Kulturkeller im Conradstift, Dorfstrasse 82, 8802 Kilchberg. Offen jeweils Dienstag 14–16 Uhr, Samstag/Sonntag 14–17 Uhr. Öffentliche Führungen am Samstag, 27. Januar und Sonntag, 11. Februar, jeweils um 15 Uhr. Eintritt frei.

Theaterstück «Der ‚Grüne Heinrich‘ von Fischenthal» am Sonntag, 4. Februar, um 17 Uhr im Gartensaal des C. F. Meyer-Hauses. Platzreservierungen erbeten an [cfmeyer.haus@kilchberg.ch](mailto:cfmeyer.haus@kilchberg.ch) oder unter 044 715 31 40. Kollekte.

Mobiltelefon samt Kopfhörer in die Ausstellung mit – über QR-Codes lassen sich Audiodateien und Videoclips aufrufen. e.



Bald gastiert im Kulturkeller aus Anlass von Jakob Senns 200. Geburtstag eine Wanderausstellung zu Ehren des Zürcher Oberländer Dichters.

## Neu: Kulturkafi im C. F. Meyer-Haus mit Musik

Das Kulturkafi im C. F. Meyer-Haus ist ab **Dienstag, 9. Januar**, bis zum **Beginn der Sportferien wieder regulär offen:**

Di: 14 bis 16 Uhr, Sa/So: 14 bis 17 Uhr.

**An ausgewählten Tagen erklingt neu Musik:**

Es spielen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon an den **Samstagen 13. Januar, 3. Februar, 9. März und 13. April**, jeweils um 14.30 und 15.30 Uhr.

Das Museums-Team und Musizierende freuen sich auf Ihren Besuch.



Detox als Weg zu einem gesünderen Neuanfang

# Die Bedeutung von Ursachenabklärung

Zu Beginn des neuen Jahres fassen viele Menschen den Vorsatz, ihre Gesundheit durch eine Detox-Kur zu optimieren. So lobenswert diese Absicht ist, eine Entgiftung kann noch verbessert werden mittels einer ganzheitlichen Vorabklärung und Begleitung. Es gibt viele Arten von Detox-Kuren, sei dies eine basische Ernährung, Kneippen, Mayr Kur, Fasten, Sauna, Colon Hydrotherapien bis hin zu Behandlungen mit Nahrungsergänzungen, Infusionen und «Blutreinigungen». Hier stellt sich die Frage, welche ist für mich die Beste, bzw. was benötige ich überhaupt, was ist sinnvoll.

Ein zentraler Bestandteil dieser Vorabklärungen kann das sogenannte «Bluttesting» sein, eine detaillierte Blutanalyse mit über 100 Parametern. Diese Untersuchung er-

möglicht ein tiefgehendes Bild des Stoffwechsels zu erhalten, um so individuelle Defizite, Ungleichgewichte und Belastungen zu erkennen. Häufige Beispiele sind bisher unerkannte Nahrungsmittelunverträglichkeiten und stille, unbewusste Zahnprobleme wie wurzeltoxe Zähne oder Zahnfüllungen aus Amalgam und Gold, welche langsam über die Jahre und Jahrzehnte den Körper belasten können. Diese zu erkennen ist ein entscheidender Schritt in einer ganzheitlichen Detox-Strategie, vor allem dann, wenn chronische entzündliche Beschwerden vorliegen.

## Chronische Beschwerden lindern

Die Entgiftung kann nach einer entsprechenden Abklärung durch Infusionen gezielt unterstützt werden. Sie können zudem massgeschneidert werden, um effizient zusätzlich Vitamine, Mineralstoffe, Antioxidantien und andere wichtige Nährstoffe zu liefern, die

den Körper bei der Entgiftung unterstützen und gleichzeitig das allgemeine Wohlbefinden fördern.

Zusammenfassend ist eine gut vorbereitete, umfassende und

professionell durchgeführte Detox-Behandlung sicherer, effektiver und nachhaltiger und sogar in der Lage, gewisse chronische Beschwerden dauerhaft zu lindern.

*John van Limburg Stirum*



Seegarten Klinik, Seestrasse 155, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 48 48, [www.skk.swiss](http://www.skk.swiss)





**NATÜRLICHE HEILANWENDUNGEN UND ENERGIEMASSAGEN**  
Gegen Rückenschmerzen, Verspannungen, Schlafstörungen, zum Stressabbau und für Ihre mentale Gesundheit.  
Termine sind zu flexiblen Zeiten und auch als Hausbesuche möglich.

**TIBETAN HEALING MASSAGE**  
By Anette Nyingje Hildebrandt  
Alte Landstrasse 30, 8802 Kilchberg  
Telefon +41 79 413 58 34

## Kilchberg, das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten.

### Einzel- und Gruppenreisen nach Mass - weltweit!

**Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.**

**Japan Reisen:** Informationsabende, **Eintritt gratis**  
2024: 22.01., 19.02., 19.00–21.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

**HARRY KOLB** AG  
LTD  
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36  
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch

1.–4. Februar 2024  
Messe Zürich, Stand 6.054




Gospelchor Kilchberg

# Chor sucht neue Mitglieder

**Singen ist gut für Körper und Seele, und gemeinsames Singen macht grosse Freude und viel Spass.**

Der Gospelchor Kilchberg wünscht sich im neuen Jahr Verstärkung in allen Stimmlagen. Wöchentliche Proben finden jeweils donnerstags um 18.30 bis 20.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich über neue Mitglieder.

**Nothing ventured, nothing gained**

Singing is good for body and soul, and singing together is great joy and fun.

The Kilchberg Gospel Choir is calling out for reinforcements in all vocal ranges in the new year. Weekly rehearsals take place on Thursdays from 6.30 pm to 8.30 pm in the Kilchberg reformed church Parish Hall.



Die Sängerinnen und Sänger des Gospelchors Kilchberg suchen Verstärkung.

Archiv

[www.gospelchor-kilchberg.ch](http://www.gospelchor-kilchberg.ch)

Fünftes offenes Zürichsee Schieber-Jassturnier

# Jassen und Geselligkeit

**Das Jassturnier der linken Seeseite mit herrlichem Blick über den Zürichsee und feinem Nachtessen findet am 10. Februar statt.**

Mit grosser Freude bereitet der **Jassclub Kilchberg** das beliebte Zürichsee-Schieber-Jassturnier **im Hotel Belvoir in Rüschlikon** vor. Erwartet werden 50 bis 60 Mitglieder und Gäste aus der Region, die mit viel Freude und Leidenschaft jassen. Auch wird die Geselligkeit beim Nachtessen gepflegt.

**Gespielt wird ab 17 Uhr, Türöffnung ist ab 16 Uhr.** Es werden vier Jassrunden à 12 Spiele mit deutschen Karten und zugelostem Partner gejasst. **Nach zwei Jassrunden gibt es ein 2-Gang Nachtessen –**



**Tomatensuppe und Hackbraten oder Vegi Gemüse Pakora.**

Der Einsatz beträgt 70 Franken inkl. Nachtessen (ohne Getränke).

Die Barpreise sind: 1. Platz: 400 Franken, 2. Platz: 300 Franken, 3. Platz: 200 Franken und 4.–10. Platz: 50 Franken. *Eva Reithmayr*

Anmeldung bei Spielleiter Erich Kneubühl bis am 8. Februar unter: [jassclubkilchberg@gmail.com](mailto:jassclubkilchberg@gmail.com) oder Tel. 079 640 18 17. Weitere Informationen über den Jassclub unter: [jassclubkilchberg.jimdofree.com](http://jassclubkilchberg.jimdofree.com)

Die Organisatoren freuen sich auf spannende Spiele und gemütliches Beisammensein. *Eva Reithmayr*



# Das FACHGESCHÄFT



## in Ihrer Nähe

WWW.STAYHEALTHYBEACTIVE.COM  
**PERSONAL TRAINING**  
ADLISWIL / WOLLISHOFEN

CERTIFIED PERSONAL TRAINER  
FUNCTIONAL FITNESS TRAINING  
WEIGHT MANAGEMENT STRETCH  
AND RECOVERY CARDIO-FITNESS  
LENGTH TRAINING NUTRITION

★★★★★  
"BECOME THE BEST VERSION OF YOURSELF!"

Gratis-Training vereinbaren: +41 78 966 5281 • kimeckert08@gmail.com

Ihr kompetenter Partner für jeden *Wasserfall*

**SANITÄR SPENGLEREI BLITZSCHUTZ  
HEIZUNGEN REPARATUREN**

**LEINS AG**

8810 Horgen  
Tel. 043 244 66 55  
8802 Kilchberg  
Tel. 044 715 26 12  
info@leinsag.ch  
www.leinsag.ch

50 Jahre  
1974-2024

## Immobilien

### Wohnung gesucht

Alleinerziehender Vater zweier Töchter sucht eine 4 bis 5 Zimmer Wohnung in Kilchberg/Rüschlikon.

Aufgrund der bevorstehenden Kündigung wegen Eigenbedarfs benötigen wir ab sofort bzw. spätestens Mitte diesen Jahres ein neues Zuhause.

Bitte kontaktieren Sie mich unter **076 355 55 10** oder **robin\_unger@hotmail.com**.

### Familie sucht Haus oder Bauland zum Kauf

Wir sind eine sechsköpfige Familie mit vier Kindern im Primarschulalter, die seit ihrer Geburt in Kilchberg leben. Um ein dauerhaftes Zuhause zu erschaffen, möchten wir gerne ein Haus oder Bauland in Kilchberg kaufen.

Wir freuen uns über Rückmeldungen per E-Mail an **familie8802@sunrise.ch** oder per Brief an **Lokalinfo AG, Chiffre 173, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich**

### Tiefgaragenplatz zu vermieten

per 1. Februar 2024

Fr. 200.00 pro Monat.  
Alte Landstrasse 30  
8802 Kilchberg

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

**Roland Ruckstuhl**  
roland.ruckstuhl@ruckstuhlag.ch  
Telefon +41 79 336 45 85

Aus den Parteien

# Meinungen zum Kommunalen Richtplan

**Bis zum 7. Januar konnte sich die Kilchberger Bevölkerung zum Kommunalen Richtplan äussern und Rückmeldungen zum Vorschlag des Gemeinderats tätigen. Hier teilen die Kilchberger Parteien Die Mitte und GLP ihre Ansichten.**

## Die Mitte

Der **Vorstand der Mitte Kilchberg** hat sich intensiv mit den darin vorgesehenen Zielen und Massnahmen zur künftigen baulichen und räumlichen Entwicklung unserer Gemeinde befasst. **Er begrüsst grundsätzlich die umfangreiche und systematische Auflistung der Entwicklungsziele und möchte sich gleichzeitig zu folgenden Punkten äussern:**

- Die Einwohnerzahl hat in unserer Gemeinde in den letzten 12 Jahren stark zugenommen von 7'400 auf aktuell rund 9'300. Die derzeit geltende Bau- und Zonenordnung ermöglicht ein Wachstum von weiteren 700 bis 1'500 Einwohnerinnen und Einwohner, was auch der Prognose des Kantons Zürich mit ca. 10'400 Personen für das Jahr 2040 entspricht. Massnahmen, die gezielt ein darüber hinausgehendes Wachstum fördern, sind nicht erwünscht. Entsprechend sollen keine Wachstumsgebiete (Weiterentwicklungsgebiete) definiert werden, diese sollen auch unter die Klassifizierung «Erneuern» fallen. Die Gemeinde wird bereits aufgrund von grösseren Bauprojekten wie z. B. beim Brunnenmoos und beim Sprüngliweg sowie durch die geplante Umnutzung des Sanatorium-Areals ein weiteres beträchtliches Bevölkerungswachstum in den nächsten Jahren erfahren.
- Markante Veränderungen sollen gezielt, beschränkt und sinnvoll umgesetzt werden. Die Vorschläge zur umfassenden Erweiterung der Tempo-30-Zonen, die Schaffung einer neuen Quartierhaltungszone und die Reduktion von öffentlichen Parkplätzen werden abgelehnt. Zudem sollen weitere Verkehrsberuhigungsmassnahmen nur wenn wirklich nötig ins Auge gefasst werden. Die Schlimbergwiese soll weiterhin in der Reservezone für Öffentliche Bauten behalten und nicht in eine Freihaltezone umgewandelt werden; die Möglichkeit einer allfälligen

späteren Nutzung für Bedarfe der Gemeinde angesichts der Bevölkerungsentwicklung soll beibehalten werden.

- Die Massnahmen zur Förderung des Öffentlichen Verkehrs werden begrüsst, insbesondere die Optimierung und Erweiterung der Busverbindungen nach Adliswil und Rüslikon. Neben der Anpassung/Erweiterung der Linie 161 nach Rüslikon soll dies zusätzlich für die Linie 66 geprüft werden.
- Mögliche Baumbepflanzungen entlang der Strassen sollen detailliert ausgearbeitet werden, um Kilchberg als grüne Lunge auszubauen und das Lokalklima positiv zu beeinflussen.
- Schliesslich soll überprüft werden, ob der beim reformierten Kirchgemeindehaus vorgesehene Begegnungsort ergänzt resp. verschoben werden kann zur Kienastwiese beim Alterszentrum, wo eine qualitativ hochwertige und Erholung schaffende Gestaltung ermöglicht werden kann.

## Die GLP

Die **Grünliberale Partei (glp) Kilchberg** möchte ihre gesamtheitlich positive Einschätzung bezüglich des Kommunalen Richtplans zum Ausdruck bringen. Der vorliegende Richtplan legt einen bedeutenden Grundstein für eine zukunftsweisende und klimaanangepasste Siedlungsentwicklung in unserer Gemeinde. **Im Besonderen begrüssen wir das Kapitel «Lokalklima»,** das im Richtplan seine angemessene Beachtung findet. Die Ausrichtung einer nachhaltigen und klimaschonenden Entwicklung ist ein entscheidender Schritt, die Herausforderungen des Klimawandels anzugehen. Jedoch fordert die glp Kilchberg nachdrücklich weitere Massnahmen, um die ökologische Qualität und die Biodiversität zu fördern. Wir erachten weitere, tiefgreifendere Überlegungen und konkrete Handlungspläne in diesem Bereich als erforderlich, um nachhaltige Lebensräume sicherzustellen.

**Ein zweiter positiver Richtplanaspekt** ist das Ziel des Gemeinderats, eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur zu fördern, welche wir gänzlich unterstützen. Dennoch weisen wir darauf hin, dass eine konkrete Wohnraumstrategie



hierfür zu erarbeiten ist. Diese sollte eine ausgewogenere Durchmischung der Kilchberger Bevölkerung sicherstellen. Nur dank einer vielfältigen und lebendige Gemeinde können wir die hohe Lebensqualität für alle Bevölkerungsgruppen in Kilchberg langfristig erhalten. Wir appellieren an den Gemeinderat, eine umfassende und nachhaltige Wohnraumstrategie zu entwickeln, die den Bedarf verschiedener Wohnformen berücksichtigt und Kilchberg für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv gestaltet.

**Ein dritter, wichtiger Punkt für unsere Partei** betrifft die Förderung von Um-, Ergänzungs- und Neubauten im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Die glp Kilchberg setzt sich

dafür ein, dass der Richtplan Anreize für nachhaltige Bauprojekte festhält: eine klare Verankerung dieser Aspekte im Richtplan ist entscheidend, um den Weg zu einer umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Bauweise zu ebnen. Die **glp Kilchberg** erachtet den **vorliegenden Kommunalen Richtplan als positive Grundlage für die Zukunft Kilchbergs.**

Wir danken dem Gemeinderat für die bisherige Arbeit und ermutigen dazu, die genannten Aspekte mit konkreten Massnahmen zu untermauern. Nur durch eine ganzheitliche und nachhaltige Planung können wir die Entwicklung unserer Gemeinde im Sinne der künftigen Generationen gestalten.

Anzeige

Zu vermieten im Haus Seestrasse 126, Kilchberg, direkt unter dem Bahnhof gelegen

**Frisch renovierte 3-Zimmer-Wohnung**  
70,4 m<sup>2</sup> Brutto-Wohnfläche, mit grossem Balkon, Keller- und Estrichabteil. Preis Fr. 2'450/Mt. plus NK.

Die Wohnung eignet sich sehr für Leute ohne Auto. Interessierte können sich gerne mit einem kurzen Brief bei uns melden, allenfalls auch telefonisch:  
Ruth und Ulrich Nägeli, Büchelweg 1, 8865 Bilten/GL



Zurich International School

# Moderne Architektur und MINT-Fächer als «Future Skills»

Nach etwas mehr als einem Jahr seit der Eröffnung des neuen Middle School Campus der Zurich International School ZIS in Adliswil ist klar: die moderne Infrastruktur dieser «Schule mit Ateliercharakter» bewährt sich im Alltag. Hier stehen ein motivierender Unterricht und eine zeitgemässe Vermittlung der sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) im Fokus. Die altersgerechte Vermittlung sinnvoller «Future Skills» bilden einen wichtigen Philosophiepfiler der Zurich International School, die dieses Jahr ihr 60-jähriges Bestehen feiert.

Aus etwas mehr als dreissig Kilchberger Familien besucht eines oder mehrere Kinder aktuell die Middle School der Zurich International School am neuen Campus in Adliswil. Die gemeinnützige Zurich International School, die grösste, englischsprachige internationale Privatschule in der Deutschschweiz, steht mit ihren rund 1240 Schülerinnen und Schülern aus mehr als 70 Nationen und rund 250 Lehr- und Betreuungspersonen exemplarisch für ein spannendes Schul- und Bildungsmodell in unserer Region.

Vor anderthalb Jahren ist die Middle School von der Spinnergut-Villa in Kilchberg nach Adliswil gezogen. Dank unzähligen Gönnerbeiträgen von Privaten und Firmen konnte der Bau in Adliswil realisiert und im letzten Sommer eröffnet werden. Nebst der neuen Dreifachturnhalle am Campus, die mit der Adliswiler Schule sowie Vereinen aus dem Bezirk geteilt wird, stehen am neuen Campus die Kunstateliers, das



Das Middle School Hauptgebäude: Moderne Architektur trifft auf Funktionalität.

Fotos: zis

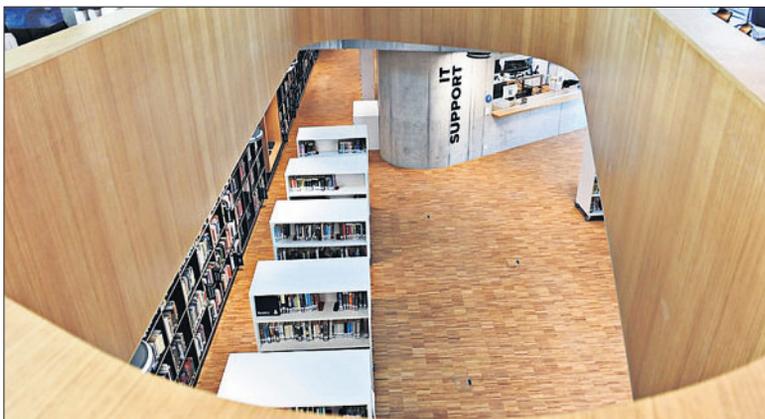
Design Lab und vorallem die Räume der Wissenschafts- und MINT-Fächer ins Auge wie unser Reportagebesuch vor Ort zeigt.

## Architektur vermittelt Robustheit und Sicherheit

An diesem Donnerstagmorgen mitten im laufenden Schuljahr am ZIS-Middle School Campus in Adliswil spielt eine Schülerin eine Klavier-sonate im Musikzimmer, es hallt durchs ganze Treppenhaus. Zwei Teenager tragen eine Kiste mit iPads durch einen langen Flur und kichern. In der Bibliothek beim Eingang, ein heller, ansprechender Atriumraum, sitzen diverse Schülerinnen und Schüler mit Kopfhörern vor Büchern oder vor ihren aufgeklappten Laptops. Steigt man die Treppenstufen hoch in den ersten Stock, springt einen an einer der abgerundeten Seitenwand aus massivem Sichtbeton der schwarze Schriftzug «SCIENCE» ins Auge.

Die Wissenschaftsräume und das Design Lab hier oben, welche durch Fensterfronten freie Sicht auf die Umgebung des Dietlimoos-Quartiers bieten, sind belebt und lichtdurchflutet. Einzelne Wände wurden mit bunten, selbstgestalteten Plakaten aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen verkleidet. Bei der Planung und der architektonischen Ausführung des Schulhauses wurde Wert auf möglichst ungekünstelte und naturbelassene Materialien gelegt. Der Look der Schule, so der Anspruch der ZIS bei der Planung, musste zweckmässig, aber hochwertig sein, und robuste Materialien sollten ein Gefühl von Zeitlosigkeit und Sicherheit vermitteln. Im ganzen Schulhauskomplex – vom Eingangsbereich und den Sporträumen im UG, den

Kunst- und Scienceräumen sowie dem Design Lab im ersten Stock, über den Patio und die Musikzimmer im zweiten Stock bis zur begrünten Dachterrasse – stösst man hier immer wieder auf verbindende Elemente dieser homogenen Materialisierung. Heisst: Aluminium, Chromstahl, Glas, verzinkte Stahlbleche, geölte Holzböden, Sperrholzplatten, Hartbetonböden und Sichtbeton vermitteln in ihrer natürlichen Form den angestrebten Ateliercharakter am Campus. «Räume, die zur Kreativität motivieren sollen, müssen durch ihre Erscheinung Vertrauen wecken. Das heisst, sie provozieren nicht, sie sind einfach da. Darin sehe ich ganz im Allgemeinen einer der Hauptaufgaben der architektonischen Gestaltung einer Schule», sagt **Hans Fischer**



Blick vom Empfang hinunter in die Bibliothek im Erdgeschoss.



Die lichtdurchfluteten Kunstateliers im ersten Stock.

Liu, einer der beiden verantwortlichen Architekten.

### Leidenschaft für MINT-Fächer entwickeln

Dass sich die Architektur nicht nur theoretisch bewährt, zeigt sich in der praktischen Anwendung. In einem der Labors, direkt zwischen dem Chemie- und dem Physikraum, mischt eine jugendliche Flüssigkeit in einem Reagenzglas. Sie besucht mit der 13-jährigen Kilchberger Emily\* die Middle School. Die beiden Mädchen geben zu Protokoll, dass sie «hier richtig Spass an den naturwissenschaftlichen Fächern bekommen haben». Ob sie später eine weiterführende Ausbildung oder ein Studium in diese Richtung anstreben, wissen sie aber noch nicht.

Dass die beiden jungen Frauen an der ZIS aber eine Leidenschaft für MINT-Fächer entwickelt haben, ist – gemäss heutiger wissenschaftlicher Erkenntnis – eine gute Investition in ihre Zukunft. «Die MINT-Förderung vermittelt jungen Menschen Fähigkeiten, die ihnen für ihr ganzes Leben nützen, etwa Problemlösungskompetenzen oder kritisches, analytisches Denken», sagt Prof. Dr. Susanne Metzger, Leiterin des «Nationalen Netzwerk MINT-Bildung» in einem aktuellen Interview mit dem Tages-Anzeiger. Metzger hat Physik, Mathematik und Sport in Mainz studiert und betreut in der Schweiz derzeit verschiedene Projekte im Bereich der naturwissenschaftlichen Bildung. «Ausserdem ist in unserer zunehmend digitalisierten Welt ein Minimum an Verständnis in Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik und Technik nötig, um beruflich und gesellschaftlich den Anschluss nicht zu verlieren», so die Didaktikerin Metzger. «Die MINT-Förderung ist auch Mittel, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.» Wichtig sei es, schon bei kleinen Kindern das Interesse an diesen Fächern zu wecken.

### Zweisprachiger Lehrplan

Auch hier setzt die ZIS schon früh an. Was mit einem spielerischen MINT-Angebot bereits in der Lower School (ab 3 Jahren) beginnt, zieht sich bis in die Middle School (11-14 Jahre) und in die Upper School (14-18 Jahre) weiter. In der ZIS haben Eltern von Kindern zwischen 3 und 8 Jahren (ausbaubar bis 9. Klasse) ausserdem schon sehr früh die Möglichkeit, den zweisprachigen Englisch/Deutsch-Lehrplan zu wählen. Der «ZIS Bilingual Pathway» richtet sich an Schweizer Familien, die für ihr Kind eine globale Perspektive verfolgen oder an inter-



Faszination MINT-Fächer an der ZIS: früh übt sich.

nationale Familien, welche in der Schweiz zuhause sind, sich aber die Tür für einen Umzug ins Ausland offenhalten möchten. Ausserdem werden damit auch Familien angesprochen, deren Kinder später eine Universität im In- oder Ausland besuchen möchten. An der ZIS wird allen die gleichen Chancen geboten – unabhängig vom Geschlecht. Denn es ist grosses Missverständnis, dass etwa Mädchen weniger begabt sind in MINT-Fächern als Jungen. Es ist vielmehr eine Frage der praxisnahen und nachvollziehbaren Vermittlung. Was man weiss, ist, dass sich weibliche Schülerinnen mehr für praktische Bezüge interessieren. Heisst, dass man sie eher abholt, wenn man eine Pumpe eines menschlichen Herzens erklärt, anstatt die hydraulische Pumpe in einer Maschine. Knaben hingegen sind öfters an Experimenten und an der Forschung interessiert. Wichtig im Unterricht mit MINT-Fächern, so erklärt Susanne Metzger weiter, sei es, dass Mädchen nicht vermittelt werde, dass Naturwissenschaften oder Technik «nur etwas für Jungs» sei.

### Die Zahl der MINT-Frauen wächst auch in der Schweiz

Gesamthaft studieren 2023 knapp 44 Prozent der Frauen in der Schweiz in MINT-Fächern. 2003 waren es lediglich 32 Prozent. Das lässt hoffen. An der ZIS wird jedes Kind als Individuum mit unterschiedlichen Talenten betrachtet: Während die einen in

MINT-Fächern gefördert werden möchten, können sich andere in sprachlichen oder musischen Fächern entfalten. Die Eltern sind als Teil der sinnstiftenden ZIS-Community immer nah mit dabei und erleben die Entwicklungsschritte ihrer Sprösslinge. Unterschiedliche Aktivitäten während des ganzen Jahres fördern den Austausch und den Zusammenhalt zwischen Gross und Klein. An der Zurich International School in Adliswil werden junge Menschen aus

Kilchberg oder umliegenden Gemeinden also nicht nur auf ihre internationalen Karrieren vorbereitet, sie können auch ein Werteverständnis für die Umwelt, die Gesellschaft, die Technik und für musische oder wissenschaftlichen Disziplinen entwickeln. Und wie Figura zeigt: haben sie offenbar auch noch grossen Spass daran.

Martina Bortolani

Weitere Infos: [www.zis.ch](http://www.zis.ch)

Besuchstage: 25. Januar 2024: Middle School, Adliswil  
14. März 2024: Lower School, Wädenswil



Moderne Dreifachturnhalle, die auch regionalen Vereinen zur Verfügung steht.



Alterszentrum Hochweid

## Gesund sein und bleiben

Am 19. Januar findet im Alterszentrum Hochweid ein Gesundheitstag statt. Was es damit auf sich hat und weshalb er wichtig ist, sagt Christian Grothe, Leiter Pflege und Betreuung im AZH und Organisator des Anlasses.

Interview: Carole Bolliger

**Christian Grothe, was ist das Ziel dieses Gesundheitstages und warum ist er wichtig?**

Am Gesundheitstag können Bewohnende, Mietende, Angehörige, Freiwillige Mitarbeitende oder Externe von spannenden Vorträgen rund um die Gesundheit profitieren. Gesundheit und gesund bleiben ist ein gros-ses Anliegen der Menschen und vor allem auch älteren Menschen. Die eigene Gesundheit ist unser höchstes Gut und manchmal reichen schon kleine Anregungen, Übungen oder Ideen, um an der eigenen Gesundheit zu arbeiten und fit zu bleiben. Wir bieten dies als Player im Gesundheitswesen in der Region Kilchberg daher nicht nur für unsere Bewohnenden an, sondern auch für Mietende, Externe etc. Gesundheit heisst nicht immer nur, dass man sich körperlich gesund fühlt, sondern auch psychisch, spirituell und sozial, z. B. in der Gemeinschaft, die Lebensfreude aufrecht zu erhalten.

**Wie können die Teilnehmenden von diesem Gesundheitstag profitieren?**

Es gibt Informationsstände, Beratungsstände, **Neuroth Thalwil** zum Beispiel führt Hörtests durch und überprüft und reinigt die bereits vorhandenen Hörgeräte. Die spannenden Vorträge sind sehr vielseitig und man kann Neuerungen erfahren und sich wertvolle Tipps für den Alltag mitnehmen, aber auch Übungen für Zuhause erlernen.

**Welche Themen werden behandelt und warum wurden diese ausgewählt?**

Wir suchen immer Themen, welche für die Bewohnenden auch Nutzen bringen, an uns herantreten wurden oder unseren Schwerpunkten die Betreuung von Menschen mit Demenz oder Palliative Care betreffen. Kurz nach 10 Uhr hält Klinikseelsorger **Christian Frei** einen Vortrag zum Thema «Spiritual Care in der Palliativmedizin und Alltag». Um 11.15 Uhr referiert Ernährungsberaterin **Aline Brigen** über



Ernährung im Alter und eiweissreiche Ernährung, von 12 bis 14 Uhr ist Mittagspause. «Schmerzen aufgrund von Verspannungen der Muskulatur und Faszien – praktische Übungen für Zuhause» - dazu trägt Trainerin **Monika Gaeta** um 14 Uhr vor, bevor um 15.15 Uhr die Spitex Zimmerberg über ihre Angebote informiert. Den Abschluss macht um 16.15 Uhr finally design **Tina Braun** mit «Sterbesettings».

Der Gesundheitstag im AZH steht allen offen und ist kostenlos. Er findet statt im Alterszentrum Hochweid am 19. Januar von 10-17 Uhr.

Der Gesundheitstag im Alterszentrum Hochweid bietet spannende Vorträge. zvg.

Weihnachtsfeier im Alterszentrum Hochweid

## Musikalische und kulinarische Leckerbissen

Mitte Dezember hatte das Alterszentrum Hochweid Mieter und Bewohner sowie weitere dem Zentrum verbundene Personen zum alljährlichen Weihnachtsfest eingeladen.

Schon beim Eingang wurden die Gäste von der Geschäftsleiterin **Sara Tomaschett** und dem Stiftungsratspräsidenten **Michele Genoni** herzlich empfangen und dann in den festlich geschmückten Saal geführt. Die Cafeteria und der Esssaal waren wunderschön und mit viel Liebe dekoriert und haben die Herzen aller Anwesenden erhellt. Auch der alles überstrahlende Weihnachtsbaum hat zur feierlichen Stimmung beigetragen.

Nach der Begrüssung durch Geschäftsleiterin und Stiftungsratspräsidenten kam ein erster musikalischer



Alle genossen das feine Essen und das schöne Beisammensein an der Weihnachtsfeier zvg.

Leckerbissen daher – wie alle Jahre, konnten Gewinner des kantonalen Musikwettbewerbes gewonnen werden, ihr Können vorzustellen. Als erstes kam **Marc Boller** (9-jährig) mit seiner Gitarre zum Zuge. Er spielte drei Stücke, wobei das allseits bekannte El Condor Pasa uns nach Südamerika entführte. Nach ihm kam **Leyal Hürsever** (10 Jahre) und spielte zwei Stücke auf ihrer Querflöte. Sie wurde von ihrer Klavierlehrerin **Judit Polgar** am Klavier begleitet und das rassige Zigeunerlied liess einige Füsse und Hände mitwippen.

**Talentierte Künstler**

Auf diese musikalischen Einstimmungen folgte der erste kulinarische Leckerbissen – ein Lachsparfait garniert mit einem Salatstrüsschen. Eine wahre Augenweide und ein himmlischer Genuss. Jetzt war man natürlich gespannt, was wohl als nächster Höhepunkt angesagt wurde. Der 10-jährige **Stefan Szytura** spielte auswendig am Klavier und begeisterte das Publikum. Was uns diese drei jungen Künstlerinnen und Künstler vorspielten, war einmalig. Nach dem musikalischen Feuerwerk wurde der nächste kulinarische Gang gezündet – ein Rindsfilet, mit Gemüse und Trüffelkartoffelstock. Danach brachte uns der katholi-

sche Pfarrer von Kilchberg, **Andreas Chmielak**, das besinnliche Weihnachtswunder etwas näher und so stimmten dann alle stimmungsgewaltig in das «Oh du Fröhliche» ein, begleitet von **Alice Wiederkehr** (über 96-jährig) am Klavier.

Bevor dann der süsse Abschluss kam, sangen alle nochmals aus lauter Kehle «Stille Nacht». Das Dessert war das Pünktchen auf dem I und ein passender Abschluss dieses schönen und gelungenen Abends. Dieser Abend wird – einmal mehr – für viele unvergesslich und ein wahrer Hochgenuss der Weihnachtszeit bleiben. Den Organisatoren und Helfern auf und hinter der «Bühne» sei herzlich gedankt und gratuliert. **Rolf Schmid**,

Freiwilliger & Vizepräsident Stiftungsrat

Ihr Partner  
für gute «Kilchberger»  
Werbung!

**Tanju Tolksdorf**  
Telefon 044 535 24 80  
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch



Ortsverein Kilchberg

# Veranstaltungskalender 2024

## Januar

- 11. Jan. Schnupperlektion Line Dance, ref. KGH, 10.45 Uhr
- 11. Jan. Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige, Alterssiedlung Hochweid, Dachraum, 13.45 Uhr
- 14. Jan. Neujahrskonzert Forum Musik, Besondere Paare, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr
- 15. Jan. Jassclub Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüschiikon, 19.00 Uhr
- 18. Jan. Line Dance Kurs, AZH, 11 Uhr
- 18. Jan. Jassclub, Schiber-Turnier,

- 19. Jan. Restaurant Golden Thai, Thalwil, 19.00 Uhr  
Freitag-Frauen-Apéro, Vortrag von C. Ackermann «Ein Leben begleitet von Hunden», anschliessend Apéro, ref. KGH, 19.30 Uhr
- 22. Jan. Musikschule Kilchberg-Rüschiikon: Klavierkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19.00 Uhr
- 23. Jan. Conrad Ferdinand Meyer-Haus, Der «Grüne Heinrich» von Fischenthal, Wanderausstellung über den Dichter Jakob Senn, Kulturkeller im Conradstift, 14-16 Uhr (siehe diese Ausgabe Seite 19)
- 25. Jan. LineDanceKurs, AZH, 11.00 Uhr
- 25. Jan. Leseverein Kilchberg: Ggrell!, Theater von und mit Autor und Schauspieler Hanspeter

- 27. Jan. Müller-Drossaart, ref. KGH, 19.30 Uhr  
Musikschule Kilchberg-Rüschiikon: Klavierkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 18.00 Uhr
- 27. Jan. Conrad Ferdinand Meyer-Haus, Der «Grüne Heinrich» von Fischenthal, Wanderausstellung, Kulturkeller im Conradstift, 14-17 Uhr, um 15.00 Uhr: öffentliche Führung
- 27. Jan. Hamonie Kilchberg: 117. GV, ref. KGH, 16.00 Uhr
- 28. Jan. Conrad Ferdinand Meyer-Haus, Der «Grüne Heinrich» von Fischenthal, Wanderausstellung Kulturkeller im Conradstift, 14-17 Uhr

Den gesamten Veranstaltungskalender finden Sie auf der Webseite der Gemeinde: [www.kilchberg.ch/veranstaltungen](http://www.kilchberg.ch/veranstaltungen)

Der erste Pink Friday Apéro des Jahres

# Pink Friday geht weiter

Bei den Pink Friday Apéros geht es darum sich zu vernetzen, Geschichten zu teilen und Spass zu haben. Auch in diesem Jahr wird der beliebte Anlass weitergeführt.

Die nächsten Daten für den Pink Friday Apéro des Frauenvereins im ersten Halbjahr 2024 stehen fest: **12. Januar, 8. März und 10. Mai** jeweils von **18 bis 21 Uhr im Meierhüsli** an der **Dorfstrasse 84**. Egal, ob Mitglied im FVK oder nicht, alle – auch die Herren – sind willkommen, um gemeinsam einen tollen Abend zu verbringen und neue Freunde kennenzulernen. Das Highlight jedes Events ist neu der exklusive **«Cocktail of the Day»**. Am 12. Januar erwartet die Besucherinnen und Besucher der erfrischende **«Pink Paloma»** mit Grapefruit Flavour. Der FVK freut sich bereits jetzt auf zahlreiche Gäste. Also, markieren Sie sich die Termine im Kalender und seien Sie dabei, wenn das Meierhüsli seine Türen für den Pink Friday Apéro öffnet.



Der beliebte Pink Friday Apéro wird auch in diesem Jahr stattfinden. zvg.

12. Januar, 18-21 Uhr, Meierhüsli

**Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!**

**Tanju Tolksdorf**  
Telefon 044 535 24 80  
[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)

## Nächster «Kilchberger»

**Erscheinungsdatum:**  
14. Februar 2024

**Redaktionsschluss:**  
26. Januar 2024, 9 Uhr

**Inserateschluss:**  
29. Januar 2024, 10 Uhr

## Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

**Verlag:**  
Lokalinfo AG  
Buckhauserstrasse 11  
8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Fax 044 910 87 72  
[abo@lokalinfo.ch](mailto:abo@lokalinfo.ch)

**Redaktion:**  
Kilchberger, Lokalinfo AG  
Carole Bolliger  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Natel 079 647 74 60  
Fax 044 910 87 72  
[kilchberger@lokalinfo.ch](mailto:kilchberger@lokalinfo.ch)

**Inserate:**  
Tanju Tolksdorf  
Anzeigenberatung und -verkauf  
Telefon 044 535 24 80  
[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)

**Produktion:**  
bachmann printservice gmbh  
Hölzliwisenstrasse 5, 8604 Volketswil  
Telefon 044 796 14 44  
[info@bps.zuerich](mailto:info@bps.zuerich)

**Druck:**  
DZZ Druckzentrum Zürich

Anzeige

**MALERGESCHÄFT KILCHBERG**  
079 620 63 15 | [maler@wanger.ch](mailto:maler@wanger.ch)

AMBIENTE  
PUR.

[wanger.ch](http://wanger.ch)



# Operngala und Neujahrsapéro



Fotos: Iris Rothacher